

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

JANUAR / FEBRUAR 2007
HEFT 1



Foto: Uta Schumpp



JGHV



www.kleine-muensterlaender.org

**Jetzt
neu!**



Jagdhundezüchter empfehlen:
Hubertus Gold

Hubertus Gold Premium-Nassfutter für Jagdhunde

Hubertus Gold bietet:

- viel Abwechslung mit 5 versch. Sorten
- ausschließlich aus frischem, lebensmittelgeeignetem Fleisch
- hochverträgliche Kohlehydrate wie Reis, Gerste, Nudeln oder Kartoffel
- kein Kadavermehl, kein Formfleisch
- keine künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Zusatzstoffe, kein Zucker
- beste Vitalität, kräftige Muskeln
- starken Knochenbau, gesunde Haut
- glänzendes, gut pigmentiertes Fell

HUBERTUS GOLD - Ernährung für gesunde und vitale Jagdhunde!

Hubertus Gold ist die Premiumnahrung für den normal aktiven Jagdhund. Es enthält sehr viel frisches Fleisch (65% Fleischanteil!) in Lebensmittelqualität, gesunde Cerealien wie Reis, Nudeln und Kartoffeln, bestes Gemüse wie Karotten und - durch die Zugabe von Weizenkeimöl - lebensnotwendige ungesättigte Fettsäuren. Die hochwertigen Nahrungskomponenten von Hubertus Gold garantieren Ihrem Jagdhund beste Vitalität, kräftige Muskeln, einen starken Knochenbau, gesunde Haut und ein glänzendes Fell. Hubertus Gold ist zudem ideal geeignet als hochwertige Vollnahrung für eine erfolgreiche Jagdhundezucht. Hubertus Gold deckt den Energie- und Nährstoffbedarf von Jagdhunderassen wie z. B. Deutsch Draht-, Kurz-, Stichel- und Langhaar, alle Retriever, Weimaraner, Griffon, Wachtel, Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Setter, Bracken, Schweißhunde usw. auf ideale Weise.

**Neu bei Ihrem ALLJAGD-Händler!
Jetzt auch Trockenfutter!**



ALLJAGD Versand GmbH

Postfach 1145 • 59521 Lippestadt

Tel. 0 29 41 / 97 40 70 • Fax 0 29 41 / 97 40 99

E-Mail: info@alljagd.de • www.alljagd.de



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERER KIM-RASSE,

zum Jahreswechsel grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr, Zufriedenheit, Waidmannsheil sowie viel Zeit und Gelegenheit, mit Ihrem KIM zu jagen, bzw. einen jungen KIM gut auszubilden und auf die Jagd vorzubereiten oder an schöne Stunden in der Zusammenarbeit mit Ihrem KIM auf der Jagd zurückzudenken und diese damit noch einmal zu erleben!

Wenn ich die vergangenen Jahre und Jahrzehnte betrachte, so kann ich mit Freude feststellen, dass sich der Leistungsstand unserer KIM-Rasse kontinuierlich nach oben entwickelt hat. Damit haben sich auch Akzeptanz und Wertschätzung unserer

KIM durch die Jägerschaft erfreulich weiterentwickelt. Sie leisten so einen ansehnlichen Beitrag zur waidgerechten Jagdausübung in deutschen Revieren. Vor dem Schuss und nach dem Schuss!

Im abgelaufenen Jahr zeigte sich nun, dass die Gründung des Internationalen KIM-Verbandes auch auf eine zukunftssträchtige Situation außerhalb unserer heimischen Reviere trifft. Auch im europäischen Ausland und in Übersee hat sich eine ähnliche Entwicklung vollzogen: immer häufiger sind KIM in den dortigen Jagdrevieren bzw. -gebieten anzutreffen, wenn es um den Einsatz vielseitiger und verlässlicher Jagdgebrauchshunde geht, die zudem über eine gewisse „Familientauglichkeit“ verfügen. Deshalb war es sicherlich eine gute Idee, in Zukunft die ausländischen Freundinnen und Freunde gezielt zu unterstützen, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und Erfahrungen über die Grenzen zu tragen. So können wir die Zuchtbasis für unsere Rasse langfristig wesentlich verbreitern, weltweit den Rassestandard sichern und die Zucht nach einheitlichen Kriterien sowie auf vergleichbare Weise steuern. Dies dient nicht nur der systematischen Weiterentwicklung und Sicherung des Leistungsniveaus und einer robusten Erbgesundheit, es hilft uns auch in der Abwehr schädlicher Einflüsse aus Schwarzzuchten. Solchen rasembäufigen „Wildwuchs“ dürfen wir nicht unterschätzen, wenn wir die typischen Eigenschaften und die Gesundheit unserer KIM-Rasse langfristig gewährleisten wollen. Wer – wie wir mit unserer KIM-Rasse – etwas erreicht hat, der muss es auch verteidigen und weiterentwickeln, um es zu erhalten! Bei KIM-International betreuen wir mit unseren nationalen Mitgliedsvereinen bereits ca. 2500 Welpen p. a. (in Deutschland sind es ca. 1000) sowie ca. 10000 Mitglieder (in Deutschland sind es ca. 5000). Ich denke, dies ist eine gute Startposition für die gemeinsame Arbeit in den nächsten Jahren!

Gemeinsame Arbeit für unsere Jagdhunderasse ist natürlich in erster Linie das zentrale Anliegen zahlloser „Ehrenamtlicher“, die sich in unserer Organisation engagieren und Zeit und Kraft investieren. Auch die Züchterinnen und Züchter sowie die Führerinnen und Führer können ihren Anteil an Erhalt und Weiterentwicklung der Rasse einbringen. Nicht allein ihre Mitgliedschaft stärkt uns (ideell und finanziell), wir sind auch darauf angewiesen, dass kompetent nach unseren Zuchtgrundsätzen und Spielregeln gezüchtet wird – ebenso sind wir aber auch darauf angewiesen, dass möglichst viele Führerinnen und Führer ihre KIM auf Zuchtschauen und Prüfungen vorstellen. Das bedeutet natürlich, dass Zeit und Kraft investiert und manches Opfer gebracht werden muss. Alle Mitglieder können also mithelfen und so ihren Teil zum langfristigen Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Jagdhunderasse beitragen! Jeder nach seinen Möglichkeiten und an seiner Stelle! Nicht zuletzt auch der erfolgreiche jagdliche KIM-Einsatz im Revier fördert das Ansehen von Führer und Hund. Unter Erfolg bei der Hundearbeit verstehe ich insge-



GRUSSWORT

samt das gute Zusammenwirken mit dem verlässlichen, intelligenten Jagdgefährten im Interesse der tierschutzgerechten Jagdausübung.

Tierschutz- und waidgerechte Jagdausübung sind das oberste Ziel unserer gemeinsamen Anstrengungen um den Erhalt und die Weiterentwicklung einer stabilen KIM-Rasse. Allen, die im vergangenen Jahr daran mitgewirkt haben, danke ich herzlich dafür!

Waidmannsheil

Ihr Bernd-Dieter Jesinghausen

GLÜCKWÜNSCHE

Heinz Kreisler

85 Jahre – und immer noch aktiv!

Zum 75. schenkte ihm seine Landesgruppe Nordbayern einen Welpen, damit er nach wie vor Jagdhundausbildung betreiben konnte und auf der Jagd nicht allein waidwerken musste. In diesem KIM-Heft schrieb ich damals: „Und wenn ich es nicht schriftlich hätte, so würde ich es nicht glauben!“ (... dass Heinz Kreisler 75 Jahre alt wurde). Wir hatten seinerzeit mit ihm in unseren Reihen einen immer noch aktiven Zucht- und Verbandsrichter, einen unermüdlichen Aktivisten, einen viel gefragten, dauernd beschäftigten und kompetenten Senior, jemanden der da war, wenn er gebraucht wurde. Und er wurde oft gebraucht.

Am 15.12.2006 wurde Heinz Kreisler 85 Jahre alt! Wir brauchen ihn immer noch, und er ist immer noch aktiv mit uns unterwegs!

Inzwischen hat er mit Boris vom Ebnetter Berg einen weiteren KIM ausgebildet und äußerst erfolgreich auf allen Prüfungen (regelmäßig als Suchensieger) geführt. Man sieht ihn heute nur sehr selten ohne seinen Boris an der Seite. Auf der Jagd, im Gasthaus, bei Versammlungen sowie bei Veranstaltungen. Er war noch in den letzten Jahren aktiv an vielen Entwicklungen unseres KIM-Ver-



bandes und in seiner nordbayerischen Landesgruppe beteiligt, so am Zustandekommen unserer Zuchtrichterordnung und in der Ausbildung unseres Spezialzuchtrichternachwuchses.

Bei allem Engagement für Natur, Jagd und Hunde sowie für den KIM-Verband: er ist so klug, die Dinge heute zunehmend mit etwas mehr Abstand zu behandeln und an seine Gesundheit zu denken. Dies macht ihn als Ratgeber umso wertvoller.

Sein einschlägiger Erfahrungsschatz ist auch einmalig: 8 Jahre Prüfungswart und Vorstandsmitglied im Deutschen Jagdterrier Club, 12 Jahre 2. Vorsitzender der Kreisgruppe Coburg im BJV, 13 Jahre Kreisjagdberater von zwei Unteren Jagdbehörden, viele Jahre Zuchtforschungsarbeiten zusammen mit dem JGHV, 5 Jahre sehr erfolgreicher KIM-Führer als Forstbeamter bei den Schwarzwild-Staatsjagden der Bayerischen Staatsregierung im Ebersberger Forst, unzählige Hundeführerlehrgänge, Zucht-, Gebrauchs- und Wesensprüfungen schlagen bei Heinz Kreisler zu Buche. Er ist Inhaber der Bayerischen Staatsmedaille, goldener Ehrenzeichen der deutschen, tschechischen und österreichischen KIM-Verbände, Auszeichnungen der jagdlichen und Jagdhundedachorganisationen sowie Ehrenmitglied unseres Bundesverbandes.

Lieber Heinz, Du konntest am 15. Dezember 2006 Deinen 85. Geburtstag begehen. Wir freuen uns mit Dir und Deiner Familie! Deine KLM-Freunde wünschen Dir eine stabile Gesundheit und noch viele Jahre Zufriedenheit an der Seite Deiner Frau. Wir sind stolz auf Dich!

Waidmannsheil und ho'Rüd'ho'!

Dein Bernd-D. Jesinghausen



LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Fritz Grabbe feiert am 29. Januar 2007 seinen 80. Geburtstag

In dieser Zeit hat er viel für die Kleinen Münsterländer getan, hat viele Ämter im Verband innegehabt, viele Kleine Münsterländer gezüchtet und auch geführt. Er hat also den größten Teil seines Lebens den Kleinen Münsterländern gewidmet und hat sich für die Kleinen Münsterländer verdient gemacht.

Seine berufliche Laufbahn führte Herrn Fritz Grabbe im Jahre 1954 in die Stadt Bochum. Schon damals hatte er einen Kleinen Münsterländer und war Mitglied im KLM-Verband, der zu der Zeit insgesamt etwa 350 Mitglieder hatte.

Mitte der fünfziger Jahre schlossen sich die Freunde des Kleinen Münsterländer Vorstehendes aus dem Lipperland, Westfalen und Rheinland zusammen und bestimmten Herrn Fritz Grabbe zum ersten Obmann der Landesgruppe. Ab 1956 wurden bereits regelmäßig Prüfungen und Zuchtschauen unter seiner Leitung durchgeführt.

Aus seinem Zwinger „Von der Masch“, der bereits im Jahre 1955 geschützt wurde, gingen zahlreiche gute Jagdgebrauchs- und Zuchthunde hervor.

Im Jahre 1965 kam es zur Gründung der selbständigen Landesgruppe Westfalen-Lippe im Verband für Kleine Münsterländer Vorstehende.

Herr Grabbe wurde nicht nur der erste 1. Vorsitzende, sondern bekleidete gleichzeitig auch das Amt des Schriftführers und Zuchtwartes, bis er im Jahre 1971 in seine niedersächsische Heimat zurückkehrte.

Unser Ehrenmitglied **Heinz Kreisler** ist am 15. Dezember 85 Jahre alt geworden.

Die Landesgruppe Nordbayern gratuliert ganz herzlich!

Wir wünschen Dir, lieber Heinz, alles Gute und uns, dass Du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst.

Deine Landesgruppe Nordbayern

Aber auch dann war er noch für den Verband der Kleinen Münsterländer emsig tätig. Bis 1983 war er als Beisitzer und auch als Vorsitzender der Zuchtkommission um das Wohlergehen der Kleinen Münsterländer bemüht. Aber er hat sein Wissen um den Jagdgebrauchshund nicht nur bei den Kleinen Münsterländern eingebracht. Er war im Landkreis Nienburg auch in der Prüfungskommission für die Jägerprüfung und darüber hinaus als Vorsitzender des Jagdgebrauchshundverbandes Nienburg/Weser aktiv.

Der KLM-Verband ehrte ihn mit dem silbernen und goldenen Verbandsabzeichen und ernannte ihn 1992 zum Ehrenmitglied.

Die Landesgruppe Westfalen-Lippe gratuliert ihrem ersten 1. Vorsitzenden, Schriftführer und Zuchtwart, sowie Gründungsmitglied der Landesgruppe Westfalen-Lippe und Ehrenmitglied zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich. Mögen ihm noch viele Jahre im Kreise seiner Familie, seiner Freunde und des Kleinen Münsterländers gegönnt sein. Gesundheit, Glück und Erfolg und viel Waidmannsheil sollen seine Wegbegleiter sein.

Dr. Christian-Wenzel Scholz

1. Vorsitzender Landesgruppe Westfalen-Lippe

Der KLM-Verband schließt sich den guten Wünschen der Landesgruppe Westfalen-Lippe an und gratuliert Fritz Grabbe, dem Ehrenmitglied des KLM-Verbandes.

*Bernd-Dieter Jesinghausen
Präsident*

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

Unsere Christa wurde 70 Jahre alt!

Wer hätte das gedacht? Man glaubt es nur, wenn man ihr Geburtsdatum sieht, es ist der 25.12.1936, sie ist also ein Weihnachtskind. Das passt gut, denn für den KIM-Verband und die Landesgruppe Osnabrück war und ist sie ebenso erfreulich wie ein Weihnachtsgeschenk.

Christa Förster wurde 1979 Mitglied im KIM-Verband und übernahm noch im selben Jahr das Amt der Schriftführerin des KIM-Verbandes, welches sie bis 1991 ausübte. 1986 übernahm sie zusätzlich die Welpenvermittlungsstelle des Verbandes. Bis heute ist es ihrem Einsatz in der Welpenvermittlungsstelle zu verdanken, dass noch jeder Kleine-Münsterländer-Welpen ein passendes Zuhause gefunden hat. Am 12.03.1991 fiel der A-Wurf im Zwinger „vom Försterhaus“, seitdem züchtet sie mit viel Passion und Erfolg Kleine Münsterländer. 1991 wurde sie zur stellvertretenden Schriftführerin der Landesgruppe gewählt, bis sie 1997 das Amt der Schriftführerin im Vorstand der Landesgruppe Osnabrück übernahm.



Sie ist langjährige Verbands- sowie Verbands-schweiß- und Formwertrichterin und organisiert seit Jahren die Prüfungen der Landesgruppe im Raum Diepenau.

Der JGHV zeichnete ihren Einsatz für das Jagdgebrauchshundewesen mit dem bronzenen und dem silbernen Leistungsabzeichen des JGHV aus, der KIM-Verband verlieh ihr am 20.03.1999 das silberne Verbandsabzeichen des KLM Verbandes.

Liebe Frau Förster, liebe Christa, wir gratulieren Ihnen nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und bedanken uns gleichzeitig für Ihren langjährigen Einsatz für die Kleinen Münsterländer. Wir wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg mit den Kleinen Münsterländern und viel Gesundheit.

Bernd-Dieter Jesinghausen

Präsident KIM-Verband

Marion Hartung

Geschäftsführerin KIM-Verband

Erwin Wallmann

1. Vorsitzender LG Osnabrück



HOHE AUSZEICHNUNG!

Wir gratulieren unserem KIM-Freund, **Ernst Zeimet**, 1. Vorsitzender der Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz, zur Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Diese hohe Auszeichnung wurde ihm aufgrund seines vielfältigen ehrenamtlichen Engagements am 29.11.2006 verliehen.

Bernd-Dieter Jesinghausen

Präsident KIM-Verband

Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

**Später eingehende Beiträge
können nicht mehr
berücksichtigt werden!**

*(Abdruck aus dem KIM-Heft 10/1987 – Jubiläumsausgabe
anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.)*

Meine berufliche Entwicklung führte mich seinerzeit, es war das Jahr 1954, ins Ruhrgebiet und hier speziell nach Bochum. Jäger war ich schon, oder besser, ich hielt mich dafür. Einen Hund hatte ich auch, selbstverständlich einen KIM. Wie ich zum KIM kam, ist schon eine recht eigenwillige Geschichte. Der Inhaber des Hannoverschen zoologischen Gartens hatte eine Hündin, Anka. Ich wurde gebeten, diese zu bewegen. Ahnung vom Führen eines Jagdhundes hatte ich noch nicht. Zu der Zeit stand ich in der Jägerausbildung und das Fach Hundeführung machte Herr von Oehsen und Frau Alice Gross, beide passionierte Langhaarführer. Ich hatte Anka auch mit – wir sollten unsere Hunde mitbringen –, und da kam der Hund nicht gut weg. Zitate wie: „Wie soll so ein Hund einen Hasen tragen“ oder „Stellen Sie sich einmal den Hund am Fuchs vor“ oder „Steht der Hund überhaupt vor?“ Offensichtlich war der KIM für diese Herrschaften kein brauchbarer Hund. Der Widerspruch in mir regte sich, so nach dem Gedanken „das wollen wir doch mal sehen!“ Ich habe diese Hündin gekauft. Stellen Sie sich vor, was aus mir hätte werden können, wäre ich damals auf DD oder DK umgestiegen. Ich habe aber in den Jahren danach meine Entscheidung nicht bereut.

Ich bringe diese lange Einleitung, weil die Schilderung auch symptomatisch für meinen Einstieg in die Verbandsarbeit des KIM ist. Als ich nach Bochum kam, dachte ich doch nicht im Traum daran, mit Vereinskram anzufangen. Ich suchte Kontakte zu Jägern, trat der Bläsergruppe bei. Mitglied beim KIM war ich schon, also suchte ich auch KIM-Leute. Ich schrieb an Dr. Frerichs und bekam Adressen. Lernte den damaligen Vorsitzenden Dr. Spital-Frenking kennen, den unvergessenen Heinrich Bloedom, Fritz Kleine-Hanebeck, Franz Augustin, Tamme Harms, Hubert Schulze-Dieckhoff und viele andere mehr. Aber die Liste wäre unvollkommen, würde ich nicht „unser Mutter“ kennengelernt haben.

Alle, die in den folgenden Jahren mit mir die Prüfungen und Verbandsvorhaben erlebt haben, er-

lebten auch „unser Mutter“. Köstlich zu beobachten, mit welcher Passion „unser Mutter“ während der Wasserarbeit ihres Hundes dabei war, unterm Stacheldraht durch, drüber, wenn es nötig war, nur den Hund im Auge: „Wo ist die Quack, wo ist die Quack?“ Dass „unser Mutter“ die Mutter unseres späteren Vorsitzenden Elmar Hülsmann war, sei nur am Rand erwähnt.

Ich bin der Zeit schon viel zu weit voraus. Man lernte Leute kennen, die vom Hund schon etwas verstanden und begierig guckt man ab. Man lernte, und eines Tages hieß es dann, die Prüfungen stehen vor der Tür und „Du kannst mal mithelfen“. Und so nach und nach wurde es mehr, und eines Tages war ich in der Landesgruppenarbeit fest integriert, wie man heute so schön sagt. Das ging fließend, nicht so wie heute mit viel Demokratie, nein, das ging mehr so „Mach du das man.“ Und so war's auch. Der ganze Verband war zu der Zeit etwa 350 Mitglieder stark, davon der größte Teil in Nordrhein-Westfalen (damals gehörte Westfalen und Rheinland noch zusammen), in Ostfriesland eine starke Gruppe und sonst über die ganze Bundesrepublik verteilt. Der Verband für „Kleine Münsterländer Vorstehhunde“ war damals im Aufbruch. Durch die Arbeit von Dr. Spital-Frenking als Vorsitzender war das vorhandene Zuchtmaterial gesammelt und vor allen Dingen gesichtet und die Spreu vom Weizen getrennt. In diesen Jahren ist die Grundlage für die spätere expansive Zuchtentwicklung des Verbandes für KIM gelegt worden.

Ich muss sagen, dass Züchten zu der Zeit einfacher war als heute. Nicht, dass wir uns keine Gedanken machen mussten, welche Paarung die vorteilhaftere ist. Wir waren damals viel weniger Leute, die sich fast alle kannten. Viel wichtiger aber, dass wir alle oder fast alle Hunde kannten, die von züchterischem Interesse waren. Man konnte bei dieser Welpenzahl auch den Überblick behalten und verfolgen, was dabei herauskam. Das ist heute nur unter Zuhilfenahme des Zuchtbuches, des DGSTB und sonstiger Hilfsmittel mög-



Als wir waren jung an Jahren (HZP Bottrop 1958 – Grabbe, Hülsmann, Chilla)

lich. Wir kannten die Rüden, wir haben sie auf der Jagd erlebt. Die Hunde verfügten über große Erfahrung an Wild, die drehten nicht durch, wenn sie mehr als drei Fasanen sahen. Hunde wie Arko Siedenburg, Leff von Schaumburg, Ajax auf dem Deister oder die vom Frauenmeer, vom Brookerland und Eidertal, Gift vom Waterkotten waren Hunde, die unsere Zucht beeinflussten. Natürlich gab es auch Fehleinschätzungen. So wissen wir heute, dass z. B. der Zuchteinsatz der hoch favorisierten Trixie Distel ein Fehlgriff war. Ihre direkten Nachkommen brachten auf Prüfungen hervorragende Leistungen. Über ihre spätere Nachkommenschaft aber war sie zu 80 Prozent an den Hunden mit nervlichen Defekten beteiligt.

Wir züchten heute fast ausschließlich nach Prüfungsergebnissen und nicht nach jagdlichen Leistungen und Praxis. Ich gebe zu, dass eine einigermaßen gleichmäßig evtl. auch objektivierte Einschätzung von Zuchtergebnissen nur über eine Prüfung mit einigermaßen gleichen Bedingungen möglich ist. Doch der gute Prüfungshund muss nicht der gute Jagdhund sein. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass ein prüfungsmäßiger Mittelklassenhund mit praktischer Jagderfahrung der bessere Zuchthund sein kann als der hochdekorierter Prüfungssieger, der außer auf der Prüfung nicht mehr in Erscheinung tritt. Wir sollten bei unserer Zucht

mehr Wert auf die praktische Jagd legen. Ein beliebtes Thema ist die immer wiederkehrende Diskussion um die Raubzeugschärfe. Es ist uns durch das Gesetz verboten, Schärfeprüfungen abzuhalten. Was wir nicht korrekt und unter möglichst gleichen Bedingungen prüfen können ist Nonsense. Ich bin heute noch der Meinung, dass zu der Zeit, als der Nachweis möglich war, viel Unfug damit angerichtet worden ist; denn so manche Schärfe, die bescheinigt wurde, war nur die Überreaktion eines neurotischen Hundes.

„Arco Siedenburg“ war scharf. Mit dem Hund konnte man unangeleint durchs Dorf gehen. Er ignorierte jede Katze, die ihm begegnete. Aber im Revier war er wie umgewandelt und nie blindlings, immer mit Überlegung. Dieser Hund hatte seine Nerven und damit sich selbst sicher im Griff. Aber ich bin schon wieder etwas vom Thema abgekommen.

Durch diese konsequente Zucht fand der KIM natürlich eine entsprechende Verbreitung, und die Nachfrage nach Welpen nahm zu. Es bestand in den Jahren ein großer Bedarf an guten Gebrauchshunden. Hier zahlten sich die guten Eigenschaften des KIM aus, nämlich Leichtführigkeit, Intelligenz, gute Verlorenbringereigenschaften, Arbeitsfreude, Wasserfreudigkeit und sicheres Vorstehen. Mit der Zunahme an guten Hunden

WIE WAR DAS DOCH DAMALS?

ging natürlich die Mitgliederentwicklung einher. Wir mussten in wenigen Jahren unser Prüfungsangebot erhöhen, um die Nachzucht überprüfen zu können.

Überhaupt die Prüfungen. Was hatten wir damals für Reviere zur Verfügung? Wenn ich nur an das Revier Bottrop-Boy denke. Wir konnten dort auf einer Fläche von ca. 600 Morgen zwei Gruppen mit sechs Hunden laufen lassen und waren mittags gegen 14:00 Uhr fertig. Dabei hatte aber jeder Hund seine zwei bis sechs Hasenspuren gehabt, und Hühner waren ebenso reichlich vorhanden. Der Revierbetreuer schoss in den Jahren 70 bis 80 Hühner, nur er allein mit einer Flinte. Von solchen Revieren können wir heute nur träumen. Heute müssen wir schon Wild mitbringen, um nicht den ganzen Tag hinter einem Paar Hühner herlaufen zu müssen, damit die Hunde vorstehen können.

Auch sonst waren die Prüfungen anders. Allein dadurch, dass nicht alle mit dem Auto anreisten, sondern verschiedentlich die Umstände einer Eisenbahnfahrt mit in Kauf nahmen, wurde auch mehr Zeit mitgebracht. Es war noch nicht alles so versachlicht. Damals war die Polizei noch nicht so wild hinter den Auto-Alkoholsündern her. Auch haben wir häufiger am Prüfungsort geschlafen.

Die Stunden nach den Prüfungen waren doch die fruchtbarsten. Es wurde nächtelang über Zucht und Zuchtprobleme diskutiert. Je später es wurde, und je mehr Münsterländer Korn und Bier geflossen waren, um so lauter und fideler wurde die Runde. Ich erinnere mich an eine dieser Prüfungsnachfeiern in der Klosterschänke Kloster Vinnenberg. Wir waren über die Qualitäten der verschiedenen Hunde ganz schön in Fahrt gekommen, und als Höhepunkt kamen schauspielerische Fähigkeiten zutage, als nämlich die Teilnehmer der Runde im einzelnen vormachten, wie der Hund es macht. Pudel Adolf zeigte Vorstehmanieren, einmal des PP und einmal des KIM. Wer Pudel Adolf ist? Das ist Adolf Wienecke von den Pudelpointern. Dann kam Fuchs über Hindernis. Ein Tisch wurde umgekippt, und das Hindernis war fertig. Franz Augustin mit Tochter Ute, damals so 16 Jahre alt, war auch da. Nun raten Sie mal, wer der Fuchs war!

Nüchtern kann man nur den Kopf schütteln darüber, was erwachsene Männer so anstellen können, aber Hundeleute müssen noch einen Schlag mehr haben. Die Feier hatte ein Nachspiel. Ich bekam Tage später einen Anruf. Der Wirt war es. Inhalt des Gesprächs etwa so: „Es wäre nach Tagen in der Schankstube ein unangenehmer, penetran-



SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Typ A

Typ X

Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Infomaterial gratis

**Schmidt –
Fahrzeugbau
GmbH**
D - 78253 Honstetten
Tel. 0 77 74 / 92 20 - 0
Fax 0 77 74 / 92 20 - 20
Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de

The advertisement shows two models of aluminum dog transport boxes. Model A is a larger, rectangular box with a hinged front door. Model X is a smaller, more compact box with a similar design. The text lists various features and contact information for Schmidt Fahrzeugbau GmbH.



Dr. Kuhnert, Hülsmann, Grabbe, Heinrich Bloedom, Dr. Spital-Frenking, Tamme Harms und Dr. Frerichs (von links)

ter Geruch aufgetreten. Ja, und er hätte erst lange nach der Ursache suchen müssen. Und er hätte dann die Ursache in Form von vier Enten gefunden.“ Die Enten stammten von der Wasserarbeit der VGP und waren von uns erworben worden, nur wir hatten sie unter der Bank vergessen.

Ja, ja, die Prüfungen! Wer kennt noch Theo Bördings alte Kneipe? Auch solch ein Schauplatz. War wirklich eine gemütliche Kneipe, aber nichts ging über die Gemütlichkeit des kleinen Raumes hinter der Theke, der über eine Schiebetür mit dieser verbunden war. Wir brauchten die Tür nur einen Spalt zu öffnen, dass der 10-Mark-Schein durchpasste, und wir bekamen den Gegenwert in Form von gefüllten Biergläsern zurück. Damals kam auch einer auf die Idee, die anwesenden Damen zu versteigern. Der Umsatz ging natürlich auch durch die Schiebetür.

Diese Feiern waren Sternstunden, und ich ertappe mich jetzt häufiger dabei, auch wenn ich mit alten

Hundeleuten aus Westfalen zusammen bin, dass der Satz fällt: „Weiß du noch, erinnerst du dich?“ Vielleicht waren wir damals in der „Prägephase“, und darum ist das so hängen geblieben.

Auch der Emshof in Warendorf könnte erzählen. In dieser Gaststätte sind Klavier spielende KIM erstmals öffentlich aufgetreten. Wir wussten ja, dass unsere Hunde gut sind, schon damals. Nur fand ich es albern, wenn unser damaliger Präsident Elmar Hülsmann behauptete, seine Hunde könnten Klavier spielen. Ich fasste die Sache mit etwas mehr Ernst auf und fand es unwürdig, mit unseren Hunden solche Mätzchen zu machen. Aber an dem Tage ritt mich der Teufel, und ich behauptete, das könnten meine Hunde auch. Und sie taten es auch! Zuletzt spielten Hülsmanns Hund und meiner vierhändig.

Aber wieso es über mich gekommen war und mich der Teufel ritt, muss ich noch sagen. Auf dieser Prüfung, es war eine HZP, hatten wir einen

WIE WAR DAS DOCH DAMALS?

Gastführer aus Bayern – Bundeswehroffizier! Aus dienstlichen Gründen konnte er nur den von Westfalen angebotenen Termin wahrnehmen, und so war er in Warendorf und später im Emshof. Zu Beginn der Prüfung hatte er sich geäußert: „Wenn mei Hund beschteht, sauf i an Hut voll Bier aus!“ Nun, der Hund bestand, und der Hut voll Bier wurde gereicht und unter dem Beifall der Anwesenden ausgetrunken. Anschließend stülpte sich der gute Mann seinen Hut auf den Kopf und dabei nicht bedacht, dass sich im Innern des Hutes, konstruktionsbedingt, noch Bier befand. Die Folge davon: der ganze Kopf und das Gesicht voll Bier und ein toller Heiterkeitserfolg mit der nötigen Fortsetzung. Und die Fortsetzung davon führte – siehe oben – zu vierhändig Klavier spielenden KIM.

Wir bemühten uns ständig, mit unseren Hunden weiterzukommen, nicht nur auf kulturellem Gebiet. Die Zahl der Prüfungen nahm zu: fünf bis sechs VJP, drei bis vier HZP und mindestens eine VGP, oftmals auch zwei im Jahr. Die Anforderungen waren organisatorisch für einen zuviel. Ich war während der Prüfungszeit nur unterwegs. Damals war ich noch Junggeselle und konnte mir das leisten. So entstanden die Bezirksgruppen, und die Prüfungsorganisation konnte örtlich erfolgen.

Bei aller Passion unsererseits waren wir immer auf die Mithilfe der Revierinhaber angewiesen, vor allen Dingen, wenn wir dem Verlorenbringer auf die Spur kommen wollten. Besondere Unterstützung erhielten wir in diesem Punkt von Dr. Spital-Frenking, wohl auch, weil der Verlorenbringer ebenso sein persönliches Anliegen war. So waren wir in Gamlen in der Eifel und haben dort gejagt. Wir haben in den eineinhalb Tagen Jagd über 320 Stück Wild geschossen. Sicher waren davon 80 Prozent Karnickel, aber Hasen kamen auch vor, und das eine oder andere Vbr konnte abgenommen werden. Ich weiß das darum so genau, weil ich damals das Glück hatte, mit meiner Hündin das Vbr zu machen. Bei Dr. Spital war das so, dass der Hundeführer, dessen Hund das Vbr machte, den Hasen behalten durfte. Begründung: Wenn dieser Hund den Hasen nicht verlorgebracht hätte, wäre er verludert, und ich hätte ihn

auch nicht. Bei einer dieser Jagden bei Dr. Spital-Frenking in Gamlen wurde der Bottroper Widder kreierte. Was ein Bottroper Widder ist, wollen Sie wissen? Sehen Sie sich das dazugehörige Bild an, dann bedarf es keiner weiteren Erklärung.

Eine Begebenheit noch aus dem gleichen Revier. Bei der Begrüßung wurde vom Jagdherrn die Order ausgegeben: „Sauen können vorkommen. Jäger unter 40, die keinen Hund führen, dürfen auch keine Sau schießen.“ Der Jagdherr war der Meinung, weshalb sollen wir alten Säcke uns mit den Hunden herumärgern, lass' das die Jüngeren tun. Also, wir sind angestellt. Ich stehe an einer etwa zehnjährigen Fichtenschonung, mein linker Nachbar an der Grenze der Schonung vor einem wiederangepflanzten Kahlschlag, ein langsam ansteigender Hang. Und plötzlich der Treibererf „Sauen!“ Nach kurzer Zeit mein linker Nachbar: „Was mach' ich denn jetzt, hier sind sie, was soll ich denn jetzt tun“, und sprang dabei hin und her. Er war ein Jäger unter 40 ohne Hund! Die Sauen, ob solch merkwürdigen Verhaltens völlig konsterniert, betrachteten das Schauspiel lange Zeit, ehe sie sich hangaufwärts in Sicherheit brachten. Im nächsten Jahr hatte der gute Mann einen Hund, einen recht großbrahmigen Kurzhaar. Nur Sauen waren nicht da.

So manch andere Kuriosität gab es. In einem Revier stand uns immer ein ganz vorzüglicher



Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, *Landhaus Woltersmühlen* vermietet in romant. Wassermühle mit weitläufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59

www.landhaus-woltersmuehlen.de

WIE WAR DAS DOCH DAMALS?

Schleppenzieher zur Verfügung. Mit Geistesgaben nicht sonderlich gesegnet, war er aber den Hunden mit großer Passion zugetan. Er tat alles nur Mögliche dafür. Beim Schleppenziehen spielte sich das so ab, dass der gute Mann die Strippe mit dem Schleppkaninchen in die Hand bekam und loszog. Nach der entsprechend zurückgelegten Strecke ein Trillerpfeiff, und es kam der Haken nach rechts, ein zweiter Pfeiff und der Haken nach links. War das Ende der Schleppe erreicht, kam der Doppelpfeiff, und das Kaninchen wurde abgelegt, das Schleppkaninchen aufgenommen, und im Laufschrift verschwand unser Experte in der Deckung. Alle hatten ihre Freude daran, auch der Schleppenzieher.

Überraschungen gab es immer. Dazu folgende Episode. In Warendorf auf dem Schützenplatz war Pfostenschau. Das war ein ziemlicher Auftrieb, meist so 50 bis 60 Hunde. Theo Börding hatte für Bier- und Würstchenbude gesorgt. Jedenfalls waren wir dabei, die Hunde einzeln zu bewerten: Gebisskontrolle, Rutenhaltung usw. und Messung der Größe. Damals machten wir das noch mit dem Zollstock. Unser Kandidat stand gut, die Messung war einfach. 52 cm. „Was, der Hund soll nur 52 cm haben, der ist doch mindestens 54 cm groß!“, sagte ein Zuschauer, zog einen eigenen Zollstock heraus, maß den Hund, tatsächlich 54 cm. Wir maßen noch einmal, kamen wieder auf 52 cm. Große Diskussion: „Ihr könnt nicht messen, der Hund hat 54 cm, ja, ja, man muss schon ein wenig davon verstehen.“ Nun kannte ich den Herrn schon etwas länger – er war damals schon ein Schelm und ist es auch heute noch –, nahm mir seinen Zollstock und siehe da, er hatte am Anfang zwei cm abgesägt. Sein Kommentar: „Hat doch keiner gemerkt.“ Sie sehen, dass bei aller Ernsthaftigkeit unseres Handelns der Humor und der Spaß nicht zu kurz kamen. Das ist auch das, was ich heute vermisse. Nach den Prüfungen läuft alles sofort auseinander. Ja, die Führer sind bereit,

um einen Punkt in der Bewertung den großen Streit anzufangen. Ich glaube nicht, dass das der richtige Stil ist. Wir tun die Arbeit mit dem Hund und auch für den Hund uns zur Freude, und das gilt für Führer wie Richter. Dabei sollte man bedenken, dass Richter auch Menschen sind. Wenn ich heute die Hauptversammlungen betrachte, dann wird ausschließlich über Regularien und Verwaltungskram geredet, bestenfalls noch eine tief-schürfende, philosophisch theoretische Erörterung eines Themas, die kaum jemanden interessiert. Aber vom Hund ist selten die Rede. Es fehlt die Erlebnisfreude.

Wenn Heinrich Bloedom erzählte: „Ich war mal auf einer VJP als Zuschauer, da lief ein Langhaar. Der Hund war potthässlich, krumm und schief. Und Ihr glaubt es nicht, bei jedem Durchgang zeigte der Hund seine Klasse in der Leistung, und mit jedem Durchgang wurde der Hund schöner und zuletzt auch Suchensieger.“ Das ist das, was ich mit Erlebnisfreude meine. Heute heißt es nur, wie viel Punkte hat er? Wie ist sein Formwert? Wie der Hund auf der Jagd ist, fragt kein Mensch.

Diese Erscheinung ist kein spezifisches Problem der KIM, das ist in der ganzen Jagdgebrauchshundbewegung so. Schuld daran wird unser Streben nach Perfektion sein. Dabei kommt man leicht in die Gefahr, dass das, was man tut, nicht mehr Mittel zum Zweck, sondern Selbstzweck ist. Ich gebe zu, dass sich ein Verband mit 4000 Mitgliedern nicht mehr wie ein kleiner Verein führen und betreuen lässt. Aber dennoch, im Mittelpunkt unseres Strebens stand immer der gute Jagdgebrauchshund, das war am Anfang so, und das wollen wir auch in Zukunft so halten, den Hunden zum Nutzen und uns zur Freude. Wir wollen uns nach weiteren 30 Jahren Landesgruppe Westfalen wieder mit Schmunzeln dieser Zeit erinnern können. Das ist mein Wunsch.

Fritz Grabbe

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007

AM SAMSTAG, DEN 17.03.2006

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda
Hubertusstraße 2, Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Beginn: 9.00 Uhr

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
 2. Totengedenken
 3. Mandatsprüfung
 4. Genehmigung der Tagesordnung
 5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 25. März 2006
 6. Bericht zur Lage des KLM-Verbandes durch den Präsidenten
 7. Berichte aus den Arbeitskreisen
 8. Aussprache zu den Berichten (KLM-Heft und HV)
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Bestätigung des Zuchtrichterausschusses und des Zuchtrichterobmannes
 11. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne
 - a) Verband
 - b) Zuchtbuchstelle
 12. Neuwahlen
 - a) Stellvertretender Verbandszuchtwart
 - b) Zuchtbuchführer
 - c) Zuchtkommission
 - d) Ehrenrat
 - e) Kassenprüfer I
 13. KIM-International (KIM-I)
 - a) Mitgliedsbeitrag
 - b) Zuschuss zu den Reisekosten
 14. Entwurf Zuchtrichterordnung-KIM
 15. Zuchtbuchstelle
 16. Umwandlung der LG in e.V.
 17. Bundesprüfung und Bundeszuchtschau 2007
 18. Ehrungen
 19. Verschiedenes
 20. Termine

Am Vortag, Freitag, den 16. März 2007 findet um 11.00 Uhr eine Sitzung des Vorstandes und um 19.00 Uhr eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt. Hierzu erfolgt noch eine besondere Einladung.

Bernd-Dieter Jesinghausen, Präsident

Marion Hartung, Geschäftsführerin

BESETZUNG ZUCHTRICHTERAUSSCHUSS

Hauptversammlung TOP 10

Die Hauptversammlung möge die vom Vorstand berufene Besetzung des Zuchtrichterausschusses wie folgt bestätigen:

Zuchtrichterobmann:	Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing
1. Beisitzer:	Dr. Christian Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld
2. Beisitzer:	Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf



ANMELDUNG ZUR SPEZIAL-ZUCHTRICHTERPRÜFUNG (VDH)

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., beabsichtigt im Jahr 2007 eine Prüfung für Spezial-Zuchtrichter-Anwärter gemäß § 24 Abs. 2 VDH-Zuchtrichter-Ordnung (VDH-ZRO) durchzuführen. Zugelassen können nur Spezial-Zuchtrichter-Anwärter werden, die ihre Anwärtertätigkeit gem. § 23 VDH-ZRO und KIM-ZRO erfolgreich abgeschlossen haben.

Vorgesehen ist die theoretische/schriftliche Prüfung im März 2007 bzw. die praktische/mündliche Prüfung im Juni 2007.

Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 15. Januar 2007 an den KIM-Zuchtrichterausschuss Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing

Gez. Dr. Christian-Wenzel Scholz
Vorsitzender des Prüfungsausschusses



INTERNETREDAKTEUR GESUCHT

Liebe KIM-Mitglieder,
die Menschen informieren sich immer öfter aus dem Internet und nicht mehr, wie in den letzten Jahren, hauptsächlich aus den klassischen Medien Fernsehen, Radio oder der Zeitung. Das Internet wird demnach in den nächsten Jahren aktueller, farbiger und professioneller und raubt damit den klassischen Medien den Neuigkeitswert.

Auch der KIM-Verband hat sich dieser Entwicklung gestellt und eine Web-Site „kleine-muensterlaender.org“ realisiert.

Wichtiger Punkt für die Zufriedenheit der Nutzer ist die Qualität und Aktualität der Inhalte der Website, gefolgt von leichter Handhabung und Klarheit der Inhalte. Ebenfalls muss auf Nutzerinteressen eingegangen werden, nicht zu vergessen die grafische Gestaltung gepaart mit einer intuitiven Navigation.

Aus diesen Gründen liegt unser Interesse darin, unsere Website stets weiterzuentwickeln und attraktiv zu gestalten.

Um diesen Anforderungen in der Zukunft gerecht zu werden, suchen wir auf diesem Weg interessierte Mitglieder, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe widmen möchten.

Interessenten wenden sich bitte an Kai Beckmann, Tel. 039363 4437 bzw. an beckmann@klm-hb.de.

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

Am 30.11.06 wurden Ersatzstammtafeln als Zweit-
ausfertigung ausgestellt für die KIM-Hündinnen:

Anabelle vom Wellenbusch, ZB-Nr. 06-0876,
gew. 03.10.2006

Ayka vom Wellenbusch, ZB-Nr. 06-0877, gew.
03.10.2006

Auf Antrag der Züchterin: Margret Schulze-Schleit-
hoff, Langenhorst 22, 48727 Billerbeck-Beerlage
Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

DAS ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen
wurde das verbandsinterne Leistungszeichen „S“
an folgende KIM verliehen:

Mirco von der Deepen Au, ZB-Nr. 01-0943

Eigentümer: Burghard Meier, Maxim-Gorki-Str.
12a, 39448 Westeregeln

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braun-
schweig

Moody vom Tiehook, ZB-Nr. 03-0945

Eigentümer: Jörg Görke, Auf dem Bonnheck 4,
45711 Datteln

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Ben vom Rugen End, ZB-Nr. 00-0299

Eigentümer: Hinrich Gründahl, Am Hafen 1, 21614
Buxtehude

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg, Südhol-
stein-Mecklenburg-Vorpommern

In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen
wurde das verbandsinterne Leistungszeichen
„SwN“ an folgende KIM verliehen:

Moody vom Tiehook, ZB-Nr. 03-0945

Eigentümer: Jörg Görke, Auf dem Bonnheck 4,
45711 Datteln

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe



HD - AUSWERTUNG OKTOBER

Stichtag 1.11.2006

ZB Nr	Name des Hundes	Gutachten	
05-0137	MONZO VOM BAGBANDER TIEF	HD-frei	HQ-1.00
05-0115	RONJA VOM LEHNERBERG	HD-frei	HQ-0.99
05-0154	BANJA VOM ZABELSTEIN	HD-L	HQ-0.88
05-0865	LAVA VOM WOLFSBAU	HD-frei	HQ-0.99
05-0412	DONNA VOM FORSTWEG	HD-frei	HQ-0.96
04-1087	CONNIE VOM RÖMERLAGER	HD-G	HQ-0.94
05-0449	ANTON VON DER WAIDMANNSAU	HD-frei	HQ-0.96
05-0452	AYLA VON DER WAIDMANNSAU	HD-frei	HQ-0.94
SHSB 637221	CIRO VOM STANSERHORN	HD-G	HQ-0.92
SHSB 639173	DENA VON DER POSTWEIDE	HD-frei	HQ-0.98
03-0968	WENDY AUS DER WOLFSKAMMER	HD-frei	HQ-0.98
05-0071	BOLERO VOM AUENWALD	HD-frei	HQ-0.97
05-0615	ENGIE VOM SILBERTAL	HD-frei	HQ-0.96
05-0050	HAIKA VOM FEDERBACHSEE	HD-G	HQ-0.94
05-0328	CARLO VOM TEUTOHANG	HD-L	HQ-0.90
05-0716	ARON VOM MATTHIASHOF	HD-frei	HQ-0.97
05-0002	CIRA VOM GELDERLAND	HD-frei	HQ-0.96
05-0309	ZECKE AUS DER WOLFSKAMMER	HD-frei	HQ-0.98
03-0779	CINA VOM FÜSTFELD	HD-G	HQ-0.94
04-0155	USTI VON DER INNLEIT'N	HD-frei	HQ-0.97

BUCHBESPRECHUNG

RATGEBER HÜFTGELENKSDYSPLASIE - ALLE THERAPIEN IM ÜBERBLICK

ISBN 3-9811275-0-1, Preis: 14,80 Euro

Edition de la Motte, Telefon: 02166/6219714, www.edition-delamotte.de

Stellt der Tierarzt die Diagnose Hüftgelenkdysplasie, herrscht nicht selten bei Herrchen oder Frauchen das blanke Entsetzen. Dabei ist eine Hüftgelenkdysplasie durchaus behandelbar. Mit der für den eigenen Hund richtigen Behandlungsart kann der geliebte Vierbeiner selbstverständlich ein hohes Alter mit einer hohen Lebensqualität erreichen. Doch leider mangelt es oft an umfassender Aufklärung. Verständlich und umfassend informiert der „Ratgeber Hüftgelenkdysplasie“ über die heutigen Möglichkeiten, eine HO zu behandeln. Dazu gehören in der heutigen Zeit immerhin verschiedene Operationsarten, Therapien mit unterschiedlichen Medikamenten, Goldakupunktur, Chiropraktik und Homöopathie. Eine jede Behandlungsart hat ihre Risiken, aber auch ihre Vorteile und nicht jede Behandlungsart ist auch für jeden Hund geeignet. Neben dem umfangreichen Teil über die Therapien erfahren Sie auch, wie Sie konkret bei einem Welpen die Ausbreitung einer HO verhindern können. Experten wie Dr. Reiner Beuing vom Institut für Tierzucht und Haustiergenetik stellen Möglichkeiten vor, wie in der Hundezucht generell die Ausbreitung der HO kontrolliert werden kann. So können die Zuchtverbände der Schweiz einen beeindruckenden Erfolg im Kampf gegen die HO verbuchen. Woran genau liegen diese Erfolge? Im „Ratgeber Hüftgelenkdysplasie“ erfahren Sie mehr.

Zu bestellen im Buchhandel, unter www.edition-delamotte.de oder Telefon: 02166/6219714

12. INTERNATIONALE DR. DR. JUNGKLAUS BUNDES-VERBANDS-GEBRAUCHSPRÜFUNG

– SEPP STIERSTORFER-GEDÄCHTNISPRÜFUNG –
vom 19.–22.10.2006 um Erding/Oberbayern

Aus Anlass ihres 30-jährigen Bestehens hatte die Landesgruppe Südbayern die Ausrichtung der diesjährigen Bundesprüfung, gleichzeitig „Sepp Stierstorfer-Gedächtnisprüfung“, übernommen. Sie war dem Andenken von Josef Stierstorfer, dem Gründungsinitiator und Vorsitzenden der Landesgruppe von 1976 bis 1984, gewidmet.

Am Donnerstag, den 19.10.2006 war Anreisetag, und nach der Richterbesprechung saß man noch einige Stunden in gemütlicher Runde im Suchenlokal Stulberger in Fraunberg zusammen. Die Führer hatten vernünftigerweise natürlich schon zeitig ihre Quartiere aufgesucht, denn am anderen Morgen begann ja die „Meisterprüfung“.

Früh am Tage, nämlich bereits um 7.15 Uhr, am Freitagmorgen, es dämmerte gerade, begrüßte der 1. Vorsitzende der Landesgruppe Südbayern, Herr Manfred Geisler, alle Teilnehmer auf dem Sportplatz in Fraunberg. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten des Jagdgebrauchshundverbandes, Herrn Werner Horstkötter, dem Präsidenten des Schweizerischen Klubs für Kleine Münsterländer Vorstehhunde, Herrn Urs Hoppler, dem Präsidenten des Bundesverbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen, und den Ehrenmitgliedern und ehemaligen Vorsitzenden der LG Südbayern, den Herren Adolf Wollinger und Rupert Reininger. In einem kurzen Grußwort gab Präsident Jesinghausen seiner Freude darüber Ausdruck, dass diese Bundes-VGP eine so große Resonanz gefunden habe, und wünschte allen Beteiligten zwei schöne und ereignisreiche Prüfungstage und den Führern das nötige Quäntchen Suchenglück.

Danach erfolgte der Aufruf der Hunde und die Vorstellung der Führer/innen durch den Prüfungsleiter Herr Richard Heinz. Im traditionsbewussten Bayern kam es dann zu einer Premiere anlässlich einer Bundesprüfung: Zu Ehren der teilnehmenden Nationen erklangen die tschechische, die

Schweizer und die deutsche Nationalhymne, und nicht nur der Morgenkühle wegen erzeugte dieses bei vielen Teilnehmern die berühmte „Gänsehaut“.

Es waren 22 Hunde gemeldet, von denen 20 Hunde erschienen und die in acht Gruppen eingeteilt worden waren.

Der gesamte Tross setzte sich dann in Richtung „Ebersberger Forst“ in Bewegung, wo alle Waldflächen geprüft wurden und man „prüfungstechnisch“ ideale Bedingungen vorfand.

Begonnen wurde für alle Hunde mit dem Prüfungsfach „Verhalten auf dem Stande“, dann folgte ebenfalls für alle Hunde die Schweißarbeit. Für die Zusatzarbeit waren ein Totverbeller und vier Totverweiser gemeldet worden. Hier zeigte der spätere Suchensieger eine hervorragende Arbeit (4 h) auf der Rotfährte sowie eine exzellente Totverbellerarbeit. Besser geht es nicht!!! Diejenigen, die dabei waren, werden den Anblick des totverbellenden Hundes am Stück, im morgendlichen sonnendurchstrahlten Fichtenaltholz, so schnell nicht vergessen.

Der weitere Prüfungsverlauf erfolgte dann nach Ablaufplan, teils am Wasser, teils im Feld.

Für die Wasserarbeit standen zwei schwere Prüfungsgewässer im „Isener Forst“, einer Bundes-VGP würdig, zur Verfügung.

Geprüft wurden am **Wasser 1**: Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer, Schussfestigkeit, Verlorensuchen im deckungsreichen Gewässer und am **Wasser 2**: Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer. Optimal war, dass beide Gewässer nur ca. einen Kilometer auseinander lagen. Auch hier konnte man hervorragende Arbeiten sehen.

Aufgrund der straffen Organisation konnte die Waldarbeit am ersten Tag bereits abgeschlossen werden. Entgegen allen Voraussagen, die Regen gemeldet hatten, schien, wahrscheinlich bedingt

durch den Föhn, fast zwei Tage lang nur die Sonne, mit optimalen Prüfungsbedingungen für die Hunde. Obwohl sonst bei Prüfungen oder Jagden die Gäste für das Wetter verantwortlich sind, übernahm dieses Mal die Prüfungsleitung die Verantwortung hierfür.

Nach Beendigung des 1. Prüfungstages hatte die Landesgruppe zu einem „Bayerischen Abend“ in den Gasthof Stulberger eingeladen.

Der Präsident des Jagdgebrauchshundverbandes, Herr Werner Horstkötter, überbrachte die Grüße des Präsidiums, ließ den 1. Prüfungstag, den er an der Seite von Präsident Jesinghausen verbracht hatte, Revue passieren und merkte unter anderem an, dass er heute sehr gute und überzeugende Leistungen der Kleinen Münsterländer gesehen habe.

Nach einem „Bayerischen Menü“ spielte die „Leonberger Tanzmusi“ auf, und mit Volkstänzen und Schuhplattlern unterhielten die „D’Grenzlander“, ebenfalls aus Leonberg, den vollbesetzten Saal.

Am Samstag, den 21.10.2006 wurde die VGP mit der Wasser- und Feldarbeit fortgesetzt. In acht sehr gut besetzten Niederwildrevieren zeigten die Kleinen Münsterländer an beiden Prüfungstagen auch bei der Feldarbeit ihr Können und ihren universellen Einsatzbereich als Vollgebrauchshunde. Die feierliche Hubertusmesse mit der Parforcehorngruppe Erding, in der vollbesetzten Pfarrkirche zu Franberg, wird manchem noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Festabend, der mit einem vorzüglichen Büffet begann, konnte der 1. Vorsitzende der Landesgruppe, Manfred Geisler, auch den Schirmherrn dieser Bundes-VGP, den Präsidenten des Landesjagdverbandes Bayern, Herrn Prof. Dr. Jürgen Vocke, MdL, sowie die Ehrenmitglieder der Landesgruppe Südbayern, Adolf Wollinger, Stephan Issing und Rupert Reiningner, den Präsidenten des KIM-Verbandes Bernd-Dieter Jesinghausen, den Präsidenten des Schweizerischen Klubs für Kleine Münsterländer Vorstehhunde Urs Hoppler und die Jagdpresse begrüßen.

Präsident Jesinghausen gab dann in seiner Laudatio einen Rückblick auf die zurückliegenden 30

Jahre seit der Gründung der LG, dankte ihr auch für das Engagement im Bundesverband und würdigte insbesondere die Verdienste von Josef Stierstorfer, Adolf Wollinger und Rupert Reiningner. Er sieht den KIM-Verband nicht als Eliteclub, sondern immer noch als eine große Familie. Vielseitigkeit und Bodenhaftung seien typisch für die Kleinen Münsterländer.

Er dankte der LG Südbayern für die Ausrichtung dieser Bundesprüfung, insbesondere für die hervorragende Organisation. Sein Schlusswort: Es stimmte einfach alles!!!

Stellvertretend für das gesamte Team, das zum Gelingen dieser Bundes-VGP maßgeblich beigetragen hat, erhielt Prüfungsleiter Richard Heinz, unter großem Beifall der Anwesenden, das Silberne Verbandsabzeichen des KIM-Verbandes.

Prof. Dr. Vocke überbrachte die Grüße des BJV und betonte, dass die Jagd mit dem Hund unverzichtbar sei und nach wie vor einen hohen Stellenwert habe. In Streiflichtern berichtete er über die aktuelle jagdliche Situation in Bayern. Aufgrund der Föderalismusreform und der anstehenden Neufassung des Bundesjagdgesetzes sei weiterhin erhöhte Wachsamkeit im politischen Raum erforderlich.

Er bat die heimischen Jäger und Hundeführer bei der Messe Jagen & Fischen im nächsten Jahr in München Präsenz zu zeigen, zumal dann die Jagdgebrauchshunde im Vordergrund stehen sollen. Beim diesjährigen Oktoberfestumzug hätten die Jägergruppen mit ihren Hunden viel Beifall erhalten. Dies sei auch ein Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd.

Der Präsident des Schweizerischen Klubs für Kleine Münsterländer Vorstehhunde, Urs Hoppler überbrachte die Grüße seines Vorstandes und der Mitglieder und betonte, dass schon seit etlichen Jahren ein gutes Einvernehmen zwischen den beiden KIM-Verbänden bestehe und sich mittlerweile auch die persönlichen und freundschaftlichen Beziehungen sehr positiv entwickelt hätten. Die Gründung des Verbandes „Kleine Münsterländer-International KIM-I“ in diesem Jahr sei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Frau Christa Schreithofer aus Graz, Zuchtwartin des Bereich Süd vom Österreichischen Verein für Große und Kleine Münsterländer, lud nach einem kurzen Grußwort die KIM-Freunde recht herzlich zur Jubiläums-VGP, anlässlich des 70-jährigen Bestehens ihres Vereins, ein, im nächsten Jahr nach Österreich zu kommen.

Dann kam die mit Spannung erwartete Preisverteilung. Zunächst dankte Prüfungsleiter Richard Heinz den bayerischen Forstbetrieben sowie den Revierinhabern der Feldreviere für die uneigennützigere Bereitstellung der Reviere. Ohne das Wohlwollen der Vorgenannten sei eine solche Prüfung einfach nicht durchführbar. Der Beifall der Anwesenden sei auch als kleiner Dank zu verstehen.

Prüfungssieger wurde der KLM-Rüde „Birko von der Alten Ziegelei“, 02-0448 CACIT

Führer: Sahim Focic, 76467 Bietigheim, I. Preis/343 Punkte ÜF

Zweiter wurde die KIM-Hündin „Komtessa vom Wolfsbau“, 04-0590 CACIT Res.

Führer: Wolfgang Bau, 97941 Tauberbischofsheim, I. Preis/335 Punkte ÜF

Dritter wurde die KIM-Hündin „Anke vom Rotbusch“, 04-0399

Führer: Thomas Kölsch, 66989 Höhrfröschchen, I. Preis/333 Punkte ÜF

Insgesamt wurden fünf I. Preise, fünf II. Preise und fünf III. Preise vergeben. Fünf Hunde konnten die Prüfung leider nicht bestehen, obwohl sie in ihren Landesgruppen schon eine VGP mit besten Ergebnissen bestanden hatten. Prüfungsglück und Prüfungsspech liegen aber bekanntlich ja sehr eng beieinander.

Ein reich gedeckter Tisch mit Preisen entschädigte manchen Führer für das gesteckte und dann vielleicht doch nicht ganz erreichte Ziel. Der Führer des Prüfungssiegers, Sahim Focic, konnte sich über einen Gamsabschuss in der Steiermark, die Ehrenpreise des BJV, des JGHV und den Wanderpreis des KIM-Verbandes freuen, und für die Plätze zwei und drei gab es unter anderem einen Murrelabschuss am Großglockner.

Revierinhaber, Revierführer, Richter und Helfer erhielten die Ehrengabe der LG Südbayern, einen Krug mit dem Emblem der Bundes-VGP.

Traditionsgemäß lud dann Erwin Wallmann, 1. Vorsitzender der LG Osnabrück, zur Bundes-HZP 2007 ein.

Mit Musik, Tanz und guter Stimmung endete der Festabend. Zum Ausklang der 12. Internationalen Dr. Dr. Jungklaus Bundes-VGP 2006 traf man sich am Sonntagmorgen noch zu einem Weißwurst-Frühschoppen im Suchenlokal.

Hans-Jürgen Heuser



Der perfekte Apporteur eingesandt von Renate Klauß, 04463 Großpösna

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

12. Intern. Dr. Dr. Jungklaus Bundes-VGP mit Übernachtfährte am 20./21.10.2006 um Fraunberg/Erding

gemeldet: 20, erschienen: 20, durchgeprüft: 15,
bestanden: 15 Hunde

Birko von der Alten Ziegelei, 02-0448,
gew. 07.05.02, F: Sahim Focic, Bietigheim,
I./343 Pkte. ÜF

Komtesa vom Wolfsbau, 04-0590,
gew. 09.05.04, F: Wolfgang Bau, Tauberbischofs-
heim, I./335 Pkte. ÜF

Anke vom Rotbusch, 04-0399,
gew. 25.03.04, F: Thomas Kölsch, Höhrfroschen,
I./333 Pkte. ÜF

Gwenja vom Federbachsee, 04-0134,
gew. 09.02.04, F: Wiltrud Bieg, Göggingen,
I./330 Pkte. ÜF

Asta von Wonneberg, 03-0938,
gew. 21.11.03, F: Johannes Fellner, Tittmoning,
I./310 Pkte. ÜF

Joy von der Gröben, 05-0438,
gew. 12.04.05, F: Anke Heßling, Ovelgöne,
II./325 Pkte. ÜF

Arina von Wonneberg, 03-0942,
gew. 21.11.03, F: Willi Flatscher, Bad Reichenhall,
II./315 Pkte. ÜF

Tino vom Fuchseck, 02-0695
gew. 15.10.02, F: Sahim Focic, Bietigheim,
II./306 Pkte. ÜF

Lasko vom Rauschenbusch, 03-0209,
gew. 07.03.03, F: Christian Meisch, Henfstädt,
II./281 Pkte. ÜF

Uнди von der Innleit'n, 04-0152,
gew. 13.02.04, F: Jürgen Meier, Colditz,
II./280 Pkte. ÜF

Don vom Münsterland, 05-0280,
gew. 21.03.05, F: Christian Luke, Hohenholte,
III./324 Pkte. ÜF

Treff von der Innleit'n, 03-0717,
gew. 18.06.03, F: Erwin Maunz, Pfreimd,
III./294 Pkte. ÜF

Balu vom Forstweg, 03-0390,
gew. 18.04.03, F: Wencke Seifert, Haselünne,
III./288 Pkte. ÜF

Cliff von der Alten Ziegelei, 04-0775,
gew. 14.06.04, F: Kurt Muck, Malsch,
III./277 Pkte. ÜF

Charly vom Vechtetal, 04-0766,
gew. 12.06.04, F: Werner Kestermann, Horstmar,
III./268 Pkte. ÜF

Bingo vom Grenzwall, 04-0440,
gew. 01.04.04, F: Erwin Thesing, Südlohen-
Oeding, n.b. ÜF, § 30 Abs. 4; Drei Rückrufe a. d.
Schweißfährte

Isko vom Velstover Immengarten, 04-0727,
gew. 30.05.04, F: Rüdiger Lippelt, Wolfsburg,
n.b. ÜF, § 30 Abs. 4; Drei Abrufe auf der
Schweißfährte

Enzo von Aach, 03-0160,
gew. 15.02.03, F: Bruno Sommer, Hasle b.
Burgdorf, n.b. ÜF, § 43 Abs. 2; Versagen auf der
Kaninschleppe

Irko von der Günz, 04-0863,
gew. 06.10.04, F: Helmut Eschlbach, Esslingen,
n.b. ÜF, § 72 Abs. 7; Bringt Ente nicht

Aldo vom Schleesener Grund, 03-0201,
gew. 05.03.03, F: Holger Kaltoven, Jena,
n.b. ÜF, § 30 Abs. 4; Drei Abrufe auf der
Schweißfährte





Begrüßung der Führer/innen und Gäste durch den Prüfungsleiter Richard Heinz



Vorstellung der Hunde



Tupfen der Zusatzfährte für das Totverbellen (von links: Urs Hoppler und Michael Franke)



Totverbellen par Excellence, „Birko von der Alten Ziegelei“ der spätere Prüfungssieger



**Uta Schumann LG Schwaben und Dirk Waltmann,
Redakteur der „Pirsch“ (von rechts)**



Freudig gebracht! „Tino vom Fuchseck“



Kaninschlepe



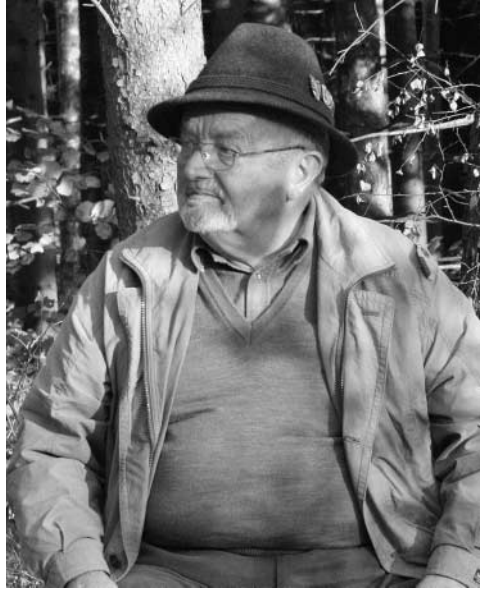
Richtergruppe 8: F. Schmitz, H.P. Wälti, P. Köppl und Peter F. Sieben von der „DIZ“ (von links)



Stöbern ohne Ente, Gruppe 5: S.Schleicher, D.Winter, G.Martens, Chr. Maisch (von links)



Aufmerksame Beobachter: Markus Wörmann „WILD und HUND“ und Lothar Klöffler, Obmann Wasser 1 (von links)



Adolf Wollinger, Ehrenvorsitzender der LG Südbayern am Wasser



Sicher Verlorengbracht!



Obmann am Wasser 2, R. Knipfer und Prüfungsleiter R. Heinz mit den drei Damen vom Veterinäramt beim „Stöbern mit Ente“



Richtergruppe 3 bei der Feldarbeit: G. Lebwohl, B. Lackhove, Dr. J. Ludwig



So soll es sein! Williges bringen!



Eröffnung des Festabends durch Manfred Geisler den 1. Vorsitzenden der LG Südbayern

GRUSSWORTE



Werner Horstkötter, Präsident des Jagdgebrauchshundverbandes



Präsident Bernd-Dieter Jesinghausen bei seiner Laudatio



Schirmherr Prof. Dr. Jürgen Vocke, MdL, Präsident des BJV



Urs Hoppler, Präsident des Schweizerischen KIM-Verbandes

PREISVERTEILUNG



Der Prüfungssieger Sahim Focic (Mitte), Vors. M. Geisler (links) und Prüfungsleiter R. Heinz (rechts)



Das Siegesgespann



Zwei Präsidenten beim Fachsimpeln



Der Zweitplatzierte Wolfgang Bau, R. Heinz und der 2. Vors. der LG Südbayern Bernhard Weinmaier



Der Drittplatzierte Thomas Kölsch (links)



Das Prüfungsteam der LG Südbayern



Nach Ende des offiziellen Teils wurde natürlich auch getanzt

Bilder: FOKI, Heuser, Schumann

GEDANKEN ZUR BEDEUTUNG EINES VERANLAGUNGSFACHES

Mit dem Artikel „Lautes Jagen des KLM aus jagdlicher und züchterischer Sicht“ hat der KLM-Züchter Rupert Reiningger mit dem Mut zu abweichendem Denken eine interessante und spätestens seit 2003 überfällige Diskussion angestoßen.

Vor dem Hintergrund geänderter jagdlicher Verhältnisse verschieben sich auch die Arbeitsschwerpunkte der Jagdhundrassen und damit auch der Stellenwert bestimmter Veranlagungen. Viele Jahrzehnte wurden die Vorstehhundrassen mit Schwerpunkt auf die Feldarbeit gezüchtet, für die Arbeit im offenen Gelände hatte jedoch das „spurlaute Jagen“ keinen Stellenwert und wurde aus Unkenntnis oft für „Waidlaut“ gehalten.

Waidlaut ist ein Hund aber nur dann, wenn er ohne einer Spur oder Fährte zu folgen (bzw. wichtigem Wild) anhaltend laut ist. Daher kann Waidlaut weder auf einer Fährte, noch auf einer Spur und auch nicht auf einem Geläuf geprüft werden, sondern er ist in wildleerem Gelände zu prüfen! Vor diesem Hintergrund hatte logischerweise der Spurlaut weder in der züchterischen Selektion noch in der Prüfungsordnung der für Vorstehhundrassen ausgerichteten Verbandsprüfungen eine große Bedeutung.

Heute reduzieren sich die Einsatzmöglichkeiten im Feld für unsere Hunde in manchen Gebieten aufgrund der gesunkenen Niederwildbesätze gegen Null. Gleichzeitig eröffnet sich wegen der veränderten waldbaulichen Verhältnisse und wachsender Schwarzwildbestände durch eine nicht unbeträchtliche Anzahl von gut organisierten, großflächigen Bewegungsjagden ein wichtiges Aufgabengebiet für geeignete Jagdhunde. Welche Hunde aber sind geeignet und damit „brauchbar“? Diese Frage hat schon zu heißen und teilweise erbitterten Diskussionen in der jagdkynologischen Öffentlichkeit geführt.

Der Gesetzgeber verpflichtet die Jägerschaft zu allen Arbeiten vor und nach dem Schuss den „brauchbaren Hund“ zu führen. In vielen Landesforsten gibt es „Richtlinien zur Durchführung von Bewegungsjagden“, in denen u.a. geregelt ist, welche Hunde gemäß ihren Eigenschaften (nicht

ihrer Rasse) für den Einsatz auf Bewegungsjagden brauchbar sind. Die wichtigste Eigenschaft dabei ist: **Spur- oder Fährtenlaut.**

In einer 2003 veröffentlichten „Stellungnahme des JGHV zum Einsatz ‚hochläufiger‘ Hunde“ definiert der JGHV die Brauchbarkeit von Hunden für Bewegungsjagden u. a. wie folgt:

- Eine bestandene Brauchbarkeitsprüfung lässt keine Rückschlüsse auf die Eignung als Stöberhund auf Drückjagden zu.
- Grundsätzlich können aber alle Jagdhunde, die spur- bzw. fährtenlaut jagen ... brauchbar sein.

Das ist in Bezug auf den Spurlaut eine eindeutige Aussage, die im Umkehrschluss bedeutet: Ein nicht spur- bzw. fährtenlaut arbeitender Hund ist „nicht brauchbar“ für den Einsatz auf Bewegungsjagden, egal welche anderen Qualitäten er aufzuweisen hat. Da der Spurlaut ein reines Veranlagungsfach ist, dass durch Abrichtemaßnahmen kaum beeinflusst werden kann, ist eine Beeinflussung nur durch züchterische Maßnahmen möglich. Ausgehend von dem Faktum, dass der Zweck der Verbandszuchtprüfung darin besteht, dem Züchter die Informationen für die züchterische Selektion zu liefern, muss man sich fragen, welche Informationen die VZPO in Bezug auf den Laut bisher liefert.

Der Laut wird nicht qualifiziert nach einem Punkteschema wie z.B. für das Vorstehen aufgenommen, daher gibt es in diesem Sinne auch keine Bewertung, also keine Unterscheidung zwischen „langt gerade noch zum Bestehen“ bis „hervorragend“, obwohl in der Prüfungspraxis die ganze Bandbreite zwischen diesen Möglichkeiten vorkommt.

Ausgehend von der Bedeutung, die der Laut in der Frage der Brauchbarkeit hat, stellt sich die Frage, ob sich diese Bedeutung auch in der VZPO widerspiegelt. Dies ist eindeutig zu verneinen! Der Laut wird lediglich festgestellt, es wirkt sich nicht verschlechternd auf das Gesamtergebnis der Prüfung aus, wenn der Hund stumm jagt. Letztendlich wird der Spurlaut als mehr oder minder erfreuliche Beigabe gesehen.

Unweigerlich wird in der Diskussion über dieses Thema das Argument auftauchen, dass der Kleine Münsterländer im Durchschnitt besser laut sei als andere Rassen. Das ist möglich, aber das hat auch einen Grund: die KLM-Zuchtordnung schließt seit vielen Jahren stumme Hunde von der Zucht aus! Hier hat also bereits züchterische Selektion stattgefunden, zwar nicht auf das Merkmal „Spurlaut“, aber gegen das Merkmal „Stumm“, das hebt den Durchschnitt. Reicht das aber?

Die Frage nach dem Ist-Zustand bei den Kleinen Münsterländern in Bezug auf den Spurlaut beantworten die Zahlen:

2005 wurden 695 KLM auf VJPen geführt, davon bestanden 685. Gutes Ergebnis! Von diesen 685 wiesen 165 KLM ihren Spurlaut nach, das sind ca. 24 %.

Im Umkehrschluss sind also ca. 76 % der Kleinen Münsterländer dieses Prüfungsjahrgangs nicht brauchbar für den Einsatz auf Drückjagden! Gutes Ergebnis?

Nun taucht unweigerlich das Argument auf, dass den Hunden auf der VJP nicht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, ihren Laut nachzuweisen, dieses Fach bei den Richtern oftmals keinen Stellenwert (Punktwert) habe und es daher auch so häufig zu der Bewertung „Hasenspur sehr gut“? „Laut fraglich“ käme.

Argumente und Gegenargumente haben sich jetzt einmal im Kreis gedreht und sind wieder bei der Anfangsthese: „Die Feststellung des Lautes hat auf Verbandsprüfungen nicht den Stellenwert, der diesem Fach in der Jagdpraxis zukommt“ angekommen.

Der JGHV hat die Definition zur Brauchbarkeit von Jagdhunden für den Einsatz auf Bewegungsjag-

den geliefert, nun sollte er auch den nächsten Schritt wagen und es den Zuchtverbänden durch eine Änderung der VZPO, ähnlich wie R. Reininger, aber auch andere es vorgeschlagen haben, ermöglichen, den Anteil spurlauter Hunde in den jeweiligen Populationen zu erhöhen. Sollte eine Anpassung der VZPO nicht durchsetzbar sein, gibt es immer noch die Möglichkeit den Spurlaut aus der Kombinationsprüfung herauszunehmen und in einer reinen Anlagenprüfung festzustellen, so wie es bei diversen Jagdhunderassen üblich ist.

Dass es außerdem für Zuchtverbände und Züchter nötig ist, sich von alten Vorurteilen (Spurlaut × Spurlaut = Waidlaut) zu verabschieden, die dadurch nicht wahrer werden, dass sie schon seit Jahrzehnten im Umlauf sind, sollte selbstverständlich sein. Die Grundregeln der Vererbung sind ja geläufig:

Soll ein bestimmtes Merkmal in der Population gefestigt oder verbessert werden, muss mit Individuen gezüchtet werden, die dieses Merkmal aufweisen. Im Klartext heißt das: Wer spurlaute Hunde will, muss mit spurlauten Hunden züchten! Alles andere bedeutet, dass man sich auf die Vererbung nach dem Zufallsprinzip verlässt!

Auch zur züchterischen Selektion auf das Merkmal Spurlaut liegen die Zahlen des letzten Jahres vor: Im Jahr 2005 wurden 145 Würfe KLM eingetragen, bei 16,66 % dieser Würfe hatten beide Eltern den Spurlaut nachgewiesen!

Der Laut war übrigens bei den Kleinen Münsterländern immer schon ein wichtiges Thema, nachzulesen in einer Veröffentlichung von Frau Küppersbusch im KIM-Heft 4/1970 „Der stumme Hund“, wieder veröffentlicht im KIM-Heft 4/2006.

Marion Hartung



AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007

Zu unserer Landesgruppen-Jahreshauptversammlung am 25.02.07 um 9.30 Uhr in der Gaststätte „Bismarckturn“, Bad Köseener Straße in 06618 Naumburg/Saale, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten HV (veröffentlicht im KIM-Heft 4 Juli/August 2006, Seite 34)
3. Berichte der Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Geschäftsjahr, einschließlich Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Neuwahlen
 - a) Schatzmeister
 - b) Kassenprüfer
 - c) Delegierter zur HV Fulda
6. Anträge an die HV unserer LG (Anträge unserer Mitglieder müssen schriftlich bis zum 15.01.07 beim 1. Vorsitzenden vorliegen!)
7. Vorstellung der Prüfungs- und Veranstaltungstermine 2007
8. Verschiedenes
9. Ehrungen

In Sachen B-HZP vom 11.10.07 bis 14.10.07 in Ibbenbüren kann sich ein Hundeführer nach der HZP in AST beim 1. Vorsitzenden melden!

Termine 2007

- | | |
|--------|---|
| 25.02. | Jahreshauptversammlung
in Naumburg/Saale |
| 24.03. | Schweißlehrgang/Richterschulung
in Gera-Ernsee |
| 01.04. | VJP in Gröditz |
| 14.04. | VJP in Vogelsberg |
| 15.04. | VJP Wangenheim |
| 21.04. | VJP in Großpösna |
| 22.04. | CVJP in Böhlen |
| 20.05. | VSWP/VFSP in Gera/Hohe Reuth |
| 20.05. | Zuchtschau in Gera/Hohe Reuth |

- | | |
|------------|---|
| 09.09. | HZP in Grillenberg |
| 15.09. | HZP in Großpösna |
| 16.09. | HZP in Böhlen |
| 22.09. | HZP in Strößwitz |
| 29./30.09. | VGP in Belgershain |
| 03.10. | Br.Pr. Sachsen in Belgershain |
| 06./07.10. | VGP in Grillenberg |
| 28.10. | VSWP in Naumburg |
| 04.11. | Münsterländertreffen in Naumburg
(Änderungen vorbehalten!) |

Schulung „Auf der Rotfährte“ am 24.03.07

Tagungsort: Jugendwaldheim in 07548 Gera-Ernsee, Pottendorfer Weg 95
Beginn: 9.00 Uhr

Themen:

- a) Anschußseminar
- b) Vorbereitung auf die Schweißprüfung
- c) VSWP/VFSP
- d) Fragen aus der Prüfungspraxis
- e) Anerkennung Schweißhundeführer nach Thüringer Jagdgesetz (zählt als Richterschulung JGHV)

Eingeladen sind Verbandsrichter, Hundeführer und interessierte Mitglieder!

Anmeldung schriftlich bitte bis 24.02.07 an: Sabine Schleicher, Forststr. 9c, 07548 Gera-Ernsee

LANDESGRUPPE BADEN

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländer Vorstehhundes!

Die Vorstandschaft der Landesgruppe Baden wünscht allen Mitgliedern und ihren Hunden ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Einladung zur Hauptversammlung 2007

Liebe Mitglieder, der Vorstand lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 24.03.07 ein.

Restaurant „Karpfen Stühle“, 77971 Kippenheimweiler, Tel. 07825/7752

Anreise: Von Basel-Lörrach her kommend Ausfahrt Ettenheim, Ampel links, nach ca. 900 m links abbiegen Richtung Mahlberg, Orschweier, durch Orschweier und Mahlberg, dann links abbiegen

Richtung Kippenheimweiler, an Ortseinfahrt Kippenheimweiler vorbei, nach ca. 200 m links Richtung Kieswerk-Waldmattensee.

Von Karlsruhe her kommend Ausfahrt Lahr, Ampel links Richtung Lahr, vor Lahr die erste Straße rechts durch Kippenheimweiler, am Ortsende rechts, dann links Richtung Kieswerk-Waldmattensee.

9.00 Uhr theoretische Vorbereitung für Hundeführer, die an der VJP 2007 teilnehmen

10.00 Uhr Züchtertreffen für Züchter und Deckrüdenbesitzer

13.30 Uhr Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokolls der HV 2006
4. Bericht des 1. Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
5. Bericht des Zuchtwartes
6. Bericht über das Prüfungsgeschehen
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Ehrungen der Mitglieder
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Neuwahl eines neuen Kassenprüfers
12. Abstimmung über Anträge an die HV
13. Wahl der Delegierten zur Bundes-HV
14. Sachstand zur Eintragung des Vereins „e.V.“
15. Verschiedenes

LANDESGRUPPE

BERLIN - BRANDENBURG

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 25.02.07, um 10.30 Uhr im Gasthaus „Das Versteck“ in 14979 Kleinbeeren, Dorfstr. 13, Tel. 033701/57690

Anfahrt: Autobahn A10 (südlicher Berliner Ring), Abfahrt Ludwigfelde-Ost auf die BS 101 in Richtung Berlin/Großbeeren. BS 101 an der Ausfahrt Großbeeren verlassen. In der Ortslage Großbeeren auf Hinweisschild nach Kleinbeeren achten. Parkplätze vor der Tür. Wer durch Berlin, von Norden, anreist, findet den Anschluss zur BS 101 in Berlin-Marienfelde.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung 2006 in 14550 Groß Kreuz, veröffentlicht im Heft 3/2006
3. Gedenken verstorbener Mitglieder
4. Jahresberichte: Vorstände, Obleute und Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen:
 - a) 1. Vorsitzende
 - b) Zuchtwart
 - c) Schriftführer
 - d) Obleute
 - e) Kassenprüfer
 - f) Delegierter zur Bundeshauptversammlung
8. Prüfungstermine 2007 sowie andere Termine unserer LG
9. Anträge an die MV sowie an die HV des Verbandes
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung der Landesgruppe und Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes müssen bis 31.12.06 beim Schriftführer der Landesgruppe eingegangen sein. Der Vorstand würde sich freuen, viele Mitglieder unserer LG begrüßen zu können.

Jagdhornbläser haben bitte ihr Horn dabei!

Wir werden zum Mittagessen eine Pause von ca. 1 1/2 Std. machen.

Michael Schmiedel

Joachim Essow

1. Vorsitzender

Schriftführer

Eröffnung Junghundeausbildung und Schweißlehrgang 2007

Interessierte Hundeführer für die Teilnahme an unseren Prüfungen 2007 und den im März 2007 beginnenden Übungstagen für die VJP und VSuP erfahren die Termine auf der MV am 25.02.07.

Zuchtschau bei Klein Wasserburg am 30.06.07

Nenngeld: 45,00/75,00 Euro

Nennschluss: 03.06.07

Zuchtschauleiter: J. Zibolsky, Tel. 03332/515095

LANDESGRUPPE HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG- VORPOMMERN

Liebe Mitglieder unserer Landesgruppe!

*Der Vorstand wünscht Ihnen ein glückliches und
gesundes neues Jahr, viel Freude und Erfolg bei
der Jagd mit Ihren Kleinen Münsterländern!*

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 25.02.07 um 10.30 Uhr im „Jägerhof Ostsee“, Ausbau 1, 23942 Dassow, OT Holm, Tel. 038826/889875

Anfahrt: A20, Abfahrt Schöneberg nach Dassow. Der „Jägerhof“ liegt rechtsseitig an der B105, hinter dem Gewerbegebiet Dassow. Die Einfahrt im Wald ist ausgeschildert.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ehrung der Verstorbenen
 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26.02.06, veröffentlicht im Heft 4/2006
 3. Berichte des Vorstandes und der Obleute
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Neuwahlen:
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Obmann Prüfungs- und Ausbildungswesen
 - c) ein Kassenprüfer
 - d) Delegierte zur Hauptversammlung des Verbandes in Fulda
 7. Veranstaltungs- und Prüfungstermine
 8. Anträge an die Mitgliederversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes
 9. Ehrungen und Treuenadeln
 10. Verschiedenes
- Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung richten Sie bitte bis zum 10.02.07 an den 1. Vorsitzenden.

Eine gemeinsame Mittagspause ist vorgesehen. Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Gäste sehr herzlich ein und freuen uns über eine rege Teilnahme. Bringen Sie gerne Ihren Münsterländer mit, im „Jägerhof“ ist reichlicher Auslauf möglich.

Hundeführerlehrgänge der LG

Zu den Verbandsprüfungen VJP, HZP und VGP und für die Bringtreue-Prüfung führt die LG für ihre Mitglieder Vorbereitungslehrgänge durch. Die Übungstage zur Bringtreue-Prüfung beginnen bereits Anfang Februar im Raum Lübeck unter der Leitung von Herrn Ulrich Pabst. Die Bringtreue-Prüfung wird am 03.03.07 in Lübeck, Revier Lauerholz stattfinden.

Die Übungstage zur VJP werden Ende Februar/Anfang März beginnen. Informationen zur Teilnahme und zu den Übungsterminen erhalten Sie bei: Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 0172/4006352

Klaus Pohlmann, Siebenhausen 1, 23936 Rütting, Tel. 038822/3202

Sven Wiedemann, Dorfstr. 23, 17390 Jargelin, Tel. 03971/213481

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme rechtzeitig an.

Peter Thomas

Rosemarie Allenstein

1. Vorsitzender

Schriftwartin

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Mitglieder,
im Namen des Vorstandes möchte ich Sie zu unserer Jahreshauptversammlung am 24.02.07 im Hoffmannshaus in Wolfsburg-Fallersleben, Westernstraße einladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 06.03.06, veröffentlicht im „Kleinen Münsterländer“ 6/2006
3. Berichte des Vorstandes
 - a) 1. Vorsitzender

- b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Kassenwart
 - e) Zuchtwart
 - f) Bezirksgruppenobleute
 - 4. Bericht der Kassenprüfer
 - 5. Entlastung des Vorstandes
 - 6. Wahlen
 - a) eines Kassenprüfers
 - b) Delegierte zur HV des Verbandes
 - 7. Veranstaltungen und Prüfungen 2007
 - 8. Anträge
 - a) an die Hauptversammlung der Landesgruppe
 - b) an die Hauptversammlung des Verbandes
 - 9. Ehrungen
 - 10. Verschiedenes
- Anträge an die Hauptversammlung der Landesgruppe sind bis zum 10.02.07 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Kai Beckmann
1. Vorsitzender

LANDESGRUPPE HESSEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 11.03.07 um 14.00 Uhr im Gasthof „Zum grünen Baum“ in 35510 Butzbach-Griedel, Rockenberger Str. 19

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.03.06, veröffentlicht in Heft 5/2006, S. 31–33
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schriftführer
 - d) Schatzmeister
 - e) Zuchtwart
 - f) Welpenvermittlungsstelle
 - g) Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes

5. Ehrungen
6. Wahlen zum Vorstand gem. § 13 II. der Satzung
 - a) 1. Vorsitzender (Amtsinhaber Dieter Winter)
 - b) Schriftführer (Amtsinhaber Norbert Hain)
 - c) Zuchtwart (Amtsinhaber Dieter Winter)
 - d) weitere: Obmann für das Prüfungswesen (z. Zt. nicht besetzt)
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbandes
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2007
10. Beratung über die Anträge an die LG, an den Bundesverband sowie an den JGHV
11. Verschiedenes

Dieter Winter

Norbert Hain

1. Vorsitzender

Schriftführer

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Einladung zur Mitgliederversammlung mit anschließender Zuchtschau

am Samstag, den 24.02.07 um 9.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“, Richard-Wagner-Platz 2, 91639 Wolframs-Eschenbach, Tel. 09876/97970
Anfahrt über die A6, Ausfahrt Lichtenau

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2006, veröffentlicht im Mai/ Juni-Heft 2006
3. Jahresberichte des Vorstandes
4. Aussprache
5. Neuwahlen
 - a) 1 Kassenprüfer
 - b) Delegierte zur Bundeshauptversammlung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis zum 03.02.07 bei der Schriftführerin (Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf) eingegangen sein.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder und heißen auch Freunde und Interessenten herzlich willkommen.

Einladung zur Zuchtschau am 24.02.2007

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung (nach dem Mittagessen, ca. 13 Uhr) findet eine Zuchtschau statt.

Zuchtschuleitung: Anton Kolb, Sandstr. 12, 90530 Wendelstein, Tel. 09122/634201

Nennungen auf Formblatt 1: zusammen mit dem Nenngeld in Höhe von 20,00 Euro bis spätestens 17.02.07 (Nennschluss) an Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, roswitha.wandt@klm-nordbayern.de

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Nennungen, die nach dem Nennschluss eingehen, nur in Ausnahmefällen annehmen können und eine Zusatzgebühr in Höhe von 10,00 Euro erheben müssen.

Bewertung: erfolgt nach der Zuchtschauordnung (ZschO-KIM) des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. vom 26.03.06

Klasseneinteilung

Jugendklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch nicht 15 Monate alt sind.

Gebrauchshundklasse: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS erbringen können.

Offene Klasse: Hunde, die älter als 15 Monate alt sind, jedoch noch keine HZP, VGP oder VPS bestanden haben.

Zulassungsbedingungen: Die Zuchtschau ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer e.V. oder in einem von der F.C.I. anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KIM. Das Mindestalter beträgt 9 Monate. Für jeden Hund ist ein Nachweis der Tollwutschutzimpfung zu erbringen, nicht älter als ein Jahr, nicht jünger als vier Wochen. Wenn vorhanden, ist der Nennung der Nachweis über eine bestandene HZP oder VGP/VPS beizulegen.

Anmeldung: möglichst vor der Mitgliederversammlung

Roswitha Wandt, Schriftführerin

Termine 2007

- 08.01. Stammtisch im Parkrestaurant Feucht
- 30.01. Sitzung des erw. Vorstandes
Pegnitzstuben, Schwaig
- 24.02. Jahreshauptversammlung/Zuchtschau
in Wolframs-Eschenbach
- 04.03. Bringtreueprüfung in der Oberpfalz
- 11.03. Bringtreueprüfung in Unterfranken
- 12.03. Stammtisch im Parkrestaurant Feucht
- 18.03. VJP-Vorbereitungstag im westl. Mittelfranken
- 18.03. VJP-Vorbereitungstag im östl. Oberfranken
- 24.03. VJP-Vorbereitungstag im östl. Mittelfranken
- 01.04. VJP-Vorbereitungstag in der Oberpfalz
- 14.04. VJP in Erlangen
- 21.04. VJP in Leutershausen
- 29.04. VJP in Schnaittenbach
- 07.05. Stammtisch im Parkrestaurant Feucht
- 15.05. Sitzung des erw. Vorstandes
Pegnitzstuben, Schwaig
- 17.06. Richterfortbildung zum Thema
Schweißarbeit in Feucht
- 30.06. Sommerfest, Zuchtschau,
Jüngstentreffen
- 15.07. Wasserübungstag in der Oberpfalz
- 15.07. Wasserübungstag in Unterfranken
- 08.09. HZP in Unterfranken
- 10.09. Stammtisch im Parkrestaurant Feucht
- 16.09. HZP in der Oberpfalz
- 29./30.09. VGP in Unterfranken
- 06./07.10. VGP in der Oberpfalz
- 28.10. Reichswald-VSwP und VFSP in
Heroldsberg
- 06.11. Sitzung des erw. Vorstandes
Pegnitzstuben, Schwaig
- 12.11. Stammtisch im Parkrestaurant Feucht

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 04.03.2007 in der Gaststätte Kamps, Brüner Straße in 46499 Hamminkeln, Tel. 02852/4056
Anfahrt: A3 in Richtung Arnheim, Abfahrt Hamminkeln, links Richtung Wesel, bei der 2. Ampel

nach der Autobahnausfahrt rechts ab in die Brünner Straße. Nach ca. 500 m liegt die Gaststätte an der linken Seite. Die Gaststätte befindet sich direkt am Rathaus.

Beginn: 9.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der HV 2006, siehe Heft November/Dezember 2006 „Kleine Münsterländer“
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Zuchtwart
 - c) Schatzmeister
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastungsantrag und Abstimmung
5. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Zuchtwart
 - d) Wahl der Delegierten zur HV
 - e) 1 Kassenprüfer
6. Ehrungen, Treuenadeln
7. Strategische Gegenmaßnahmen des KIM-Verbandes zur Bekämpfung der Epilepsie
8. Veranstaltungen 2007
9. Beratung der Anträge zur Hauptversammlung des KIM-Verbandes und des Jagdgebrauchshundverbandes
10. Verschiedenes
Dietrich Berning, 1. Vorsitzender

LANDESGRUPPE SAAR - RHEIN - PFALZ

Vorstandssitzung

Samstag, 24.02.2007, 10.00 Uhr im Appart-Europa-Hotel in Zweibrücken Sitzung des erweiterten Vorstandes

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Samstag, den 24.02.2007, 14.30 Uhr im Appart-Europa-Hotel in Zweibrücken, Europa-Allee, Tel. 06332/460660

Anfahrt: Aus allen Richtungen über die A8 anreisen, die Ausfahrt 34 Contwig/Flughafen Zweibrück-

ken nehmen, nach der Ausfahrt kommt man auf die Europa-Allee.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung – Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gruppenversammlung 2006
3. Bericht des Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2006
4. Bericht des Zuchtwartes
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl von Kassenprüfern
9. Haushaltsplan 2007
10. Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes
11. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 31.01.07 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen
12. Ehrungen
13. Verschiedenes – Termine für Prüfungen und Veranstaltungen 2007

Über eine zahlreiche Teilnahme würde sich der Vorstand freuen und wünscht allen eine gute Anreise.

Ernst Zeimetz, 1. Vorsitzender

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung in den „Ruhekrug“ bei Schleswig

Liebe KIM-Mitglieder unserer Landesgruppe!

Der Vorstand hofft, dass Sie die Feiertage und den Jahreswechsel mit Ihrer Familie gesund und beschaulich erlebt haben. Der Vorstand wünscht Ihnen für das Jahr 2007 alles Gute und viel Waidmannsheil. Alle, die uns im vergangenen Jahr bei der Bewältigung unserer vielseitigen und vielfältigen Arbeiten hilfreich zur Seite gestanden und tatkräftig unterstützt haben, möchte ich an dieser Stelle schon einen großen Dank aussprechen.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Wir laden alle Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung ganz herzlich ein. Sie findet statt am Samstag, den 25.02.07 um 9.30 Uhr in der Gaststätte „Ruhekrug“ bei Schleswig.

Anfahrt: Der „Ruhekrug“ liegt an der alten Bundesstraße zwischen Schleswig und Ildstedtkirche. Von der Autobahn: Abfahrt Schuby, dann Richtung Kappeln und hinter der 2. Straßenunterführung rechts ab Richtung Norden

Es besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen. Wir bitten die Bläser ihre Jagdhörner mitzubringen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
 - a) Totengedenken
 - b) Genehmigung des Protokolls der HV vom 04.03.06, veröffentlicht im KLM-Heft Mai/Juni 2006
2. Berichte:
 - a) 1. Vorsitzender mit Verleihung von Treuenadeln
 - b) 2. Vorsitzende und Obmann für das Verbandsrichterwesen
 - c) Schriftführer
 - d) Zuchtwart
 - e) Schatzmeister
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - a) Kassenprüfer
6. Delegierte zur Hauptversammlung in Fulda
7. Anträge
8. Termine 2007
9. Verschiedenes

Im Anschluss liest der bekannte Rehwildexperte, Erich Nehlsen, aus seinem Buch „Geliebte Wildbahn zwischen den Meeren“.

Paul Nissen

Marco Neupert

1. Vorsitzender

Schriftführer

LANDESGRUPPE SCHWABEN

Wir wünschen unseren Mitgliedern im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit, Suchenglück und Waidmannsheil!

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag, 03.03.2007, Hotel Post in Leipheim
Beginn: 13.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.02.06, veröffentlicht im Heft Nr. 3/2006, Seite 35 (fälschlich unter LG Schleswig Holstein)
 4. Berichte des 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden und Prüfungsleiters, Zuchtwartes, Schatzmeisters, der Kassenprüfer sowie der Bezirksgruppenobleute
 5. Entlastung der Vorstandschaft
 6. Abstimmung über Anträge
 7. Abstimmung über die Anträge an die Hauptversammlung des KLM-Verbandes/JGHV
 8. Ehrungen
 9. Wünsche, Anträge, Verschiedenes
- Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis 10.02.07 an den 1. Vorsitzenden Peter Aubele, Lehnensberg 2, 86850 Fischach zu richten. Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Peter Aubele

1. Vorsitzender

Termine 2007

- | | | |
|--------------|----|--|
| 17.02. | Sa | 09.00 Uhr Übungstag zur Bringtreueprüfung in Fischach |
| 03.03. | Sa | 13.30 Uhr Jahresmitgliederversammlung im Hotel Post in Leipheim |
| 17.03. | Sa | Bringtreueprüfung bei Fischach pro Bezirksgruppe Übungstag zur VJP (Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute) |
| Anfang April | | |
| 11.04. | Mi | 19.00 Uhr Richterschulung zur VJP in Leipheim, Hotel Post |
| 15.04. | So | VJP bei Munningen |
| 22.04. | So | weitere VJP bei Langenau/Nersingen |

- 08.07. So Familien- mit Welpenerwerber-
treffen und Zuchtschau in
Fischach
- 22.07. So Übungstag für die VGP/VPS in
Fischach
- Anfang August pro Bezirksgruppe Übungstag
zur HZP (Einladung erfolgt durch
die Bezirksgruppenobleute)
- 12.09. Mi 19.00 Uhr Richterschulung
HZP/VGP/VPS in Leipheim,
Hotel Post
- 16.09. So HZP bei Fischach
- 23.09. So HZP bei Fischach
- 06./07.10. Sa/So VGP/VPS bei Fischach

Einladung zum Übungstag für die Bringtreue- prüfung

am Samstag, 17.02.07, in Fischach-Lehnersberg,
Waldhütte, Beginn: 09.00 Uhr.

Bitte Fuchs mitbringen!

Wir bitten um telefonische Anmeldung bei Peter
Aubele, Tel. 08236/364, Fax 2133 bis 10.02.07.

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung und Zuchtschau am Samstag den 03.03.2007

Zur Mitgliederversammlung und Zuchtschau der
Landesgruppe Südbayern laden wir alle Mitglieder
herzlich ein. Über zahlreiches Erscheinen würden
wir uns sehr freuen. Die Teilnahme von Züchtern,
Deckrüdenbesitzern, Verbandsrichtern und Rich-
teranwärtern wird erwartet.

Treffpunkt: Gasthaus Oberhauser, Kirchenwirt,
Dorfstr. 1, 84079 Bruckberg, Tel. 08765/251

Anfahrt: Bruckberg ist zu erreichen über die BAB
München-Deggendorf, Ausfahrt Moosburg-Nord
oder Landshut-West.

Zuchtschau: Leitung – Manfred Geisler

7.30 Uhr Richterbesprechung

8.30 Uhr Beginn Zuchtschau

ca. 12 Uhr Vorstellung der Hunde im Ring incl.
Zuchthündinnen und Deckrüden

Gerichtet wird in der Jugendklasse (9–18 Monate),
in der Offenen Klasse und der Gebrauchsklasse.

Nennungen auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine
ausgefüllt) bei gleichzeitiger Zahlung des Nenn-
geldes von 15,00 Euro per Überweisung auf das
Konto 8107237, BLZ 70053070, Sparkasse Für-
stenfeldbruck.

Nennung mit Einzahlungsbeleg nur an Manfred
Geisler, Finkenstraße 6, 84175 Gerzen, Tel. 08744/
8764

Nennschluß: Mit Eingang der 24. Meldung, jedoch
spätestens am 06.02.07

Gebrauchsklasse und Offene Klasse haben Vor-
rang.

Mitzubringen sind Stammtafel und Nachweis über
Tollwutschutzimpfung (nicht älter als 1 Jahr, nicht
jünger als 4 Wochen).

(Nennformulare gegen Freiumschlag zu beziehen
beim Zuchtwart)

*Urkunden und Zensurentafeln der Zuchtschau wer-
den am Ende der Mitgliederversammlung verteilt.*

Mitgliederversammlung:

Beginn 14.00 Uhr – Leitung Manfred Geisler

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungs-
gemäßen Ladung und der Beschluss-
fähigkeit
2. Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-
versammlung 2006
4. Grußworte der Gäste
5. Bericht der Vorstandsmitglieder und Obleute
des erw. Vorstandes
6. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung
des Vorstandes
7. Wahlen
 - a) Wahl des 1. Vorsitzenden, des 2. Vor-
sitzenden, des Schatzmeisters und des
Schriftführers
 - b) Wahl der Delegierten und Ersatzdele-
gierten für die Hauptversammlung des
KIM-Verbandes in Fulda
8. Ehrungen
9. Aussprache über Anträge an die HVen von
KIM und JGHV in Fulda
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spä-
testens 08.02.07 an den Vorstand zu richten.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Konrad Metzger

Geschäftsstelle LG Südbayern

Manfred Geisler

1. Vorsitzender

Termine 2007

- 03.02. Züchertreffen in Forsting
- 17.02. Richterfortbildung in Forsting
- 03.03. Zuchtschau und Mitgliederversammlung in Bruckberg
- 17.03. Bringtreueprüfung in Ebersberg
- 14.04. VJP in Gaimersheim
- 21.04. VJP Walburgskirchen
- 28.04. VJP Aldersbach
- 09.06. Welpenspieltag und Grillfest in Hausberg bei Gerzen
- 08.07. VSwp Ebersberg (ARGE mit VDw)
- 08.09. HZP Gaimersheim
- 15.09. HZP Winzer
- 22./23.09. VGP Ampfing

Einladung zum Züchertreffen

am 03.02.07 um 9.30 Uhr in Forsting

Treffpunkt: Brauereigasthof Forsting, Tel. 08094/90970

Leitung: Richard Heinz

Alle Züchter und Deckrüdenbesitzer sowie interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Einladung zur Richterfortbildung

am 17.02.07 um 9.30 Uhr in Forsting

Treffpunkt: Brauereigasthof Forsting, Tel. 08094/90970

Leitung: Manfred Geisler

Alle Richter sind eingeladen, für Richteranwärter ist die Teilnahme Pflicht.

Konrad Metzger, Geschäftsstelle LG Südbayern

LANDESGRUPPE WATERKANT

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am 11.02.2007 um 10.00 Uhr im Hotel Voß, Westerstede

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2006

4. Berichte

a) Vorsitzender

b) Zuchtwart

c) Schatzmeister

d) Kassenprüfer

5. Entlastung des Vorstandes

6. Wahlen

a) Schriftführer

b) Kassenprüfer

c) Delegierte zur Hauptversammlung in Fulda

7. Ehrungen

8. Prüfungstermine

9. Bundesherbstzuchtprüfung 2008 der LG Waterkant

10. Aussprache über Anträge an die HV in Fulda

11. Anträge

12. Verschiedenes

Günter Martens

1. Vorsitzender

Zuchtschau in Westerstede am 11.02.07

Nenngeld: 25,00 Euro

Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

Nennung an: Heinrich Block, Friesoyther Str, 9, 26219 Bösel

Zuchtschau in Moorlage am 26.08.07

Nenngeld: 25,00 Euro

Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

Nennung an: Heinrich Block, Friesoyther Str, 9, 26219 Bösel

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder für Sonntag, den 04.03.2007 um 10.00 Uhr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Die Versammlung findet in der Gaststätte „Keitmann“, Kamener Str. 238, 59077 Hamm-Lerche

(an der B61 Kamen-Hamm) statt, Tel. 02307/12089.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 05.03.06
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schatzmeister
 - d) Zuchtwart
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) Kassenprüfer
7. Prüfungstermine 2007
8. Anträge an die HV 2007 in Fulda
9. Anträge an die JGHV-HV 2007
10. Wahl der Delegierten für die HV 2007 in Fulda
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Dr. Christian-Wenzel Scholz *Heinz Lammers*
 1. Vorsitzender Schriftführer

Termine 2007

- | | |
|------------|--|
| 11.02. | Züchtertreffen |
| 04.03. | Jahreshauptversammlung |
| 14.04. | VJP Kirchhellen |
| 15.04. | VJP Coesfeld |
| 21.04. | VJP Medebach |
| 22.04. | VJP Warendorf |
| 28.04. | VJP Greven |
| 04.–06.05. | Vorbereitungskurs Medebach
„Schweiß- und Fährten-schuharbeit“ |
| 16.06. | Zuchtschau Havixbeck-Schonebeck |
| 01.09. | HZP (mit BP) Meschede |
| 08.09. | VSwP Medebach |
| 09.09. | HZP (mit BP) Warendorf |
| 15.09. | HZP (mit BP) Kirchhellen |
| 15.09. | HZP (mit BP) Greven |
| 16.09. | HZP (mit BP) Coesfeld |
| 15./16.09. | VGP + VPS Medebach |
| 06./07.10. | VGP + VPS Warendorf |
| 11.–14.10. | Bundes-HZP Osnabrück |

Zuchtschau Havixbeck-Schonebeck 16.06.07

Nenngeld: 20,00 Euro (für Hunde ohne FCI/VDH Papiere dreifaches Nenngeld lt. Beschluß des EVS am 17.11.02)

Ansprechpartner: Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/5953, 0160/91724417

Wasserübungstage

Bitte bei Ihrem Ansprechpartner erfragen.

Hundeführerlehrgänge

mit dem Ziel die BP, VPS oder VGP abzulegen. Lehrgangsbgebühren 200,00/240,00 Euro

Von März bis Oktober

Im Raum Verl; Ansprechpartner: Johannes Müller, Sender Str. 212, 33415 Verl, Tel. 05246/82271

Im Raum Dorsten; Ansprechpartner: Lothar Prein, Orthöver Weg 204, 46284 Dorsten 1, Tel. 02369/21207

Im Raum Coesfeld; Ansprechpartner: Bernard Benthous, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/81934

Im Raum Meschede-Freienohl; Ansprechpartner: Rüdiger Schulz, Bergmecke 14a, 59872 Meschede-Freienohl, Tel. 02903/8313

Im Raum Medebach; Ansprechpartner: Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, 01520/2873122

LANDESGRUPPEN WESTFALEN-LIPPE & OSNABRÜCK

Züchtertreffen am 11.02.2007

9.30 Uhr in der Gaststätte Möllers Hof, Mühlenstr. 2, 49549 Ladbergen, Tel. 05485/2593

Anfahrt A1 Abfahrt Ladbergen, Richtung Ladbergen Ortsmitte

Alle Züchter, Rüdenbesitzer und KIM-Freunde der beiden Landesgruppen bzw. der Nachbarlandesgruppen sind herzlich eingeladen.

Programm:

9.30 Uhr Begrüßung

9.45 Uhr Vortrag Frau Dr. vet. Möhrke, Dortmund

Thema: „Fruchtbarkeit –
Fruchtbarkeitsstörungen beim Hund“

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Frau Dr. vet. K. Busch-Kschiewan,
Euskirchen

Thema: „Grundlagen der Hunde-
ernährung sowie von Welpen und
Zuchthündinnen“

Anschließend Diskussion und Fragen zur Zucht
der Landesgruppen bzw. des Hauptverbandes

Ende ca. 13.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um An-
meldung bei den zuständigen Zuchtwarten.

Gez. J. Westermann, K.D. Beck

LANDESGRUPPE

WÜRTTEMBERG - HOHENLOHE

Einladung zur Hauptversammlung und Zucht- schau

Der Vorstand der Landesgruppe Württemberg-Ho-
henlohe lädt alle Mitglieder zur Hauptversamm-
lung und Zuchtschau am Samstag, den 10.03.07,
in das Hotel-Restaurant „Märchenwald“, Fam.
Prunka, Boschstr. 14, 74706 Osterburken, Tel.
06291/64200 ein.

Anfahrt: Das Hotel „Märchenwald“ in Osterburken
erreichen Sie über die Bundesstraßen und die
Autobahn A81, Ausfahrt Osterburken; an der
ESSO-Tankstelle rechts ab Richtung Bad Mergent-
heim, ca. 1,2 km, dann rechts ab in die Boschstr.
14 oder Bahnstation Osterburken.

Hauptversammlung

Beginn: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totengedenken
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Haupt-
versammlung 2006, veröffentlicht im KIM-
Heft September/Okttober 2006
5. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Obmann für das Prüfungswesen
 - c) Zuchtwart

d) Schatzmeister

e) Kassenprüfer

6. Entlastung des Vorstandes

7. Wahlen

a) 1 Kassenprüfer

b) Wahl der Delegierten einschließlich
Ersatzdelegierten zur KIM-Hauptver-
sammlung sowie für die Hauptversamm-
lung des JGHV in Fulda

8. Prüfungstermine 2007

9. Ehrungen

10. Beratung und Beschlussfassung über Anträge

11. Verschiedenes

Anträge sind doppelt bis 4 Wochen vor der Haupt-
versammlung an die Geschäftsstelle zu stellen.

Zuchtschau für Hunde ab 9 Monate

Beginn: 9.00 Uhr

Das Nenngeld in Höhe von 20,00 Euro überwei-
sen Sie bitte bis zum Nennschluss auf das Konto
45116016, BLZ 60290110 bei der Volksbank
Rems.

Nennung auf das Formblatt 1 bis 25.02.07 an den
Zuchtwart, Herrn Rudi Wolf, Gaistalstr. 89, 76332
Bad Herrenalb, Tel. 07083/525938.

Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch bei
der Hauptversammlung und der Zuchtschau

Silvia Henke

Schriftführerin

Termine 2007

- | | |
|------------|--|
| 10.03. | Hauptversammlung mit Zuchtschau in
Osterburken |
| 24.03. | Bringtreue in Assamstadt |
| 14.04. | VJP in Möglingen |
| 28.04. | VJP in Großrinderfeld |
| 07.06. | Familientag im Schützenhaus/Fron-
leichnam in Wahlheim mit Zuchtschau |
| 15.07. | Welpenspieltag in Krautheim-
Neunstetten |
| 25.08. | Wasserübungstag |
| 08.09. | HZP in Laudenbach |
| 15.09. | HZP in Aldingen |
| 06./07.10. | VGP in Assamstadt |
| 11.–14.10. | Bundes-HZP in Osnabrück |
| 27./28.10. | VGP in Friedingen |
| 03.11. | Verbandsschweißprüfung |

A U S S C H R E I B U N G E N V J P 2 0 0 7

Zur Verbandsjugendprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2005 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 4 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen. Ein Programm mit weiteren Einzelheiten erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN				
01.04.	01609 Gröditz	4–8	01.03.	65,00 Euro per Überweisung Konto 4064005118, BLZ 85050200, KSK Riesa-Großenhain Ralf Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz, Tel. 03526335661
14.04.	99610 Vogelsberg	3–8	16.03.	65,00 Euro per Überweisung Konto 881945, BLZ 83050505, KSK Saale-Orla Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 036481/23105
15.04.	99869 Wangenheim	3,–5	16.03.	65,00 Euro per Überweisung Konto 881945, BLZ 83050505, KSK Saale-Orla Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 036481/23105
21.04.	04463 Großpösna	4–8	21.03.	65,00 Euro per Überweisung Konto 8337764, BLZ 86095604, Volksbank Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
22.04.	04564 Böhlen	4–8	21.03.	65,00 Euro per Überweisung Konto 8337764, BLZ 86095604, Volksbank Leipzig Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297/41163
LG BERLIN - BRANDENBURG				
22.04.	(NN)	10	01.03.	75,00/105,00 Euro W. Brune, Tel. 0171/8184220
28.04.	Groß Lubolz	10	25.03.	75,00/105,00 Euro L. Höpfner, Tel. 038735/46294

AUSSCHREIBUNGEN VJP 2007

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

14.04.	Fehmarn	20	15.03.	50,00 Euro, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 5802210, BLZ 21052090, Sparkasse Eckernförde Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel./Fax 04302/1596
21.04.	Odderade		15.03.	50,00 Euro, Verrechnungsscheck oder Überweisung Konto 5802210, BLZ 21052090, Sparkasse Eckernförde Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel./Fax 04302/1596

LG WATERKANT

31.03.	Westoverledingen		17.03.	60,00/70,00 Euro Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden Kerstin Peters, Mittelweg 37, 26639 Zwischenbergen
Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
14.04.	Aurich-Oldendorf		31.03.	60,00/70,00 Euro Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden Kerstin Peters, Mittelweg 37, 26639 Zwischenbergen

LG WESTFALEN - LIPPE

14.04.	Kirchhellen			45,00/55,00 Euro Werner Wissing, Brunnenweg 3, 45721 Haltern, Tel. 02364/8449
15.04.	Coesfeld			45,00/55,00 Euro Bernard Benthaus, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/81934
21.04.	Medebach			45,00/55,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, 01520/2873122
22.04.	Warendorf			45,00/55,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock- Clarholz, Tel. 05245/5953, 0160/91724417
28.04.	Greven			45,00/55,00 Euro Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, 0175/4076402

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE

14.04.	Möglingen	16	25.03.	70,00/95,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242, e-mail: Kuno.Throm@HSW-schotter.de
28.04.	Großrinderfeld	12	25.03.	Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242, e-mail: Kuno.Throm@HSW-schotter.de

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2007

Zur Verbandsherbstzuchtprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2005 gewölft sind. Ferner werden Hunde zugelassen, die im gleichen Kalenderjahr gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 4 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleinemuensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm mit weiteren Einzelheiten erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o. Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen-Anfragen an
LG BERLIN - BRANDENBURG					
15./16.09.	mit BP	Dobrikow	12	26.08.	90,00/120,00 Euro S. Laun, Tel. 033204/60171
22./23.09.	mit BP	Groß Lubolz	12	02.09.	90,00/120,00 Euro M. Schmiedel, Tel. 03335/325725
LG WESTFALEN - LIPPE					
01.09.	mit BP	Meschede			65,00/80,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, 01520/2873122
09.09.	mit BP	Warendorf			65,00/80,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock- Clarholz, Tel. 05245/5953, 0160/91724417
15.09.	mit BP	Kirchhellen			65,00/80,00 Euro Werner Wissing, Brunnenweg 3, 45721 Haltern, Tel. 02364/8449
15.09.	mit BP	Greven			65,00/80,00 Euro Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807, 0175/4076402
16.09.	mit BP	Coesfeld			65,00/80,00 Euro Bernard Benthous, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/81934

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2007

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2007 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2007 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 4 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm mit weiteren Einzelheiten erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	TF/ÜF	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN - BRANDENBURG					
06./07.10.		Krausnick	8	09.09.	120,00/150,00 Euro M. Franke, Tel. 035473/2124
LG WESTFALEN - LIPPE					
15./16.09.		Medebach			70,00/85,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, 01520/2873122
06./07.10.		Warendorf			70,00/85,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock- Clarholz, Tel. 05245/5953, 0160/91724417

AUSSCHREIBUNGEN VSWP 2007

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN - BRANDENBURG				
09.06.	Krausnick	8	14.05.	85,00/115,00 Euro M. Franke, Tel. 035473/2124
23.06.	Schorfheide	8	28.05.	85,00/115,00 Euro J. Essow, Tel. 030/74624569
LG WESTFALEN - LIPPE				
08.09.	Medebach			60,00/75,00 Euro Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel. 02982/1446, 01520/2873122

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2007

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN BRANDENBURG				
01.09.	Ernstthof in ARGE mit DD-Märkische Heide	8	05.08.	40,00/70,00 Euro Matthias Berg, Tel. 033436/35245
LG NORDBAYERN				
04.03.	Oberpfalz			30,00 Euro in bar, mit Verrechnungsscheck oder per Überweisung (bitte Beleg beifügen) Nennungen auf Formblatt 1 an Herbert Fiebak, Fischerpoint 8, 92253 Schnaittenbach, Tel. 09622/4893
11.03.	Unterfranken			30,00 Euro in bar, mit Verrechnungsscheck oder per Überweisung (bitte Beleg beifügen) Nennungen auf Formblatt 1 an Alfred Schöppllein, Hangstr. 12, 97500 Ebelsbach, Tel. 09522/5027
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN				
04.03.	Mielkendorf		24.02.	15,00 Euro Wulf-Dietrich Müller, Kleekoppel 5, 24247 Miellendorf, Tel./Fax 04347/1601
LG SCHWABEN				
17.03.	Fischach Treffpunkt: 9.30 Uhr, Gasthaus zur Sonne, Unterrothan		03.03.	30,00 Euro, Einzahlungsbeleg/Scheck muß der Nennung beiliegen Peter Aubele, Lehnberg, 86850 Fischach, Tel. 08236/364
LG SÜDBAYERN				
17.03.	Ebersberg Treffpunkt: 8.00 Uhr, Gasthaus Zur Post, Steinhöring, Tel. 08094/516	9	06.02.	30,00 Euro (Reuegeld), per Überweisung Konto 8107237, BLZ 70053070, Sparkasse Fürstenfeldbruck Bernhard Weinmaier, Feldstr. 8, 84503 Altötting, Tel. 08671/13485
LG WÜRTTEMBERG - HOHENLOHE				
24.03.	Assamstadt		10.03.	30,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60290110, Volksbank Rems Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242, e-mail: Kuno.Throm@HSW-schotter.de

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 100,- SB **€ 42,27**

1 Hund ohne Selbstbehalt **€ 50,17**

Zwinger-Haftpflichtversicherung

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Hunde ohne SB **€ 76,00**

je weiteren Hund **€ 18,00**

G & P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

BRINGWILLE ODER BRINGFREUDE

Heute spricht man, wie im „Jagdgebrauchshund“ 10/2006 beschrieben, bei der Anlage unserer Hunde was das Apportieren angeht von „Bringwille“. Der Begriff der „Bringfreude“ ist dennoch vielerorts angebracht. Nehmen wir das unverhoffte Bringen einer Abwurfstange durch unseren treuen Jagdbegleiter. Dann ist die „Freude“ auf beiden Seiten groß.



„Ina von der Berkelwiese“, genannt Gina

Reste von Fallwild in jeglicher Form zum Herrchen. Der daraufhin trotz gerümpfter Nase seinen Jagdbegleiter immer lobte. Die „Fundstücke“ wurden dann an einen Baum gehängt, denn ein Wegwerfen hätte wegen des Bringwillens der KIM Hündin wenig Zweck gehabt.

So brachte „Gina“ es allein in einem Jahr auf über zehn Abwurfstangen jeglicher Form und Stärke. Nicht immer zum Wohlgefallen der Forstwirte, die auch gerne mal eine Abwurfstange finden wollten. Scherzhaft sagten sie immer: „dem Hund müsste man das Maul zubinden“.

Jetzt steht sie wieder bevor, die Zeit der Abwurfstangen. „Gina“ hat ihre letzte Stange gebracht, nun ist es an ihrer Nachfolgerin es ihr gleich zu tun. Die ersten Stangen hat sie schon gebracht. Und immer loben!

Der Hundeführer freut sich, unverhofft in den Besitz einer Abwurfstange zu kommen und der Hund ist stolz und trägt die Stange freudig heran. Gerade in einem Rotwildrevier ist es eine spannende Zeit, wenn Ausgangs Winter die Hirsche abwerfen, und man sich sicher sein kann, dass sein Hund einem jede gefundene Abwurfstange bringt.

Schon früh begann „Gina“ mit dem Bringen sämtlicher Stangen, die sie gefunden hatte.

Als junger Hund, noch nicht im „Bringen müssen“ durchgearbeitet, kam sie eines Tages stolz durch ein Buchen-Altholz den Hang hinunter. Irgend etwas trug sie im Fang. Ein Brennholzkunde und ich konnten jedoch noch nicht erkennen, was es war. Erst als sie näher kam, sah ich, dass es sich um eine frische Abwurfstange handelte.

Brennholzkäufer und auch Hund staunten nicht schlecht wie Herrchen sich darüber freute.

Diese Freude ist wohl bei „Gina“ so hängen geblieben, dass sie dachte: „...wenn ich Herrchen so schnell eine Freude machen kann, dann bring ich ihm eben alles was ich finde!“

Das war natürlich nicht immer so, denn manchmal brachte der Bringwille auch die verluterten

Jürgen Wagner
54636 Bickendorf



Kommt er da?



Doch nicht!

Fotos: Dr. Wolfgang Dieter Müller

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

F-Wurf vom Berlachblick

aus: Elfi vom Berlachblick, 05-0042
nach: Aldo vom Schleesener Grund, 03-0201
Wurftermin: Anfang Dezember
Züchter: Harald Beese, Mühlweg 29a, 99880 Teutleben, Tel. 03622/904856

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger aus dem Lindenberger Forst

aus: Kora von der Deepen Au, 99-1048
nach: Duro vom Damwildgrund, 01-0377
Voraussichtl. Wurftermin: Ende Dezember 2006
Züchter: Thomas Nachtweyh, Hans-Böckler-Str. 6, 37115 Duderstadt, Tel. 05527/1472

Zwinger von Birkenau

aus: Birka von Birkenau, 00-0958
nach: Dingo vom Rachelsberg, 01-0714
Voraussichtl. Wurftermin: Anfang Januar 2007
Züchter: Andreas Zabielski, Birkenweg 15, 29389 Bad Bodenteich, Tel. 05824/985859

LG NORDBAYERN

A-Wurf vom Weiherberg

aus: Torra von der Fischerpoint, 02-0111
nach: Artan von der Rossweide, 05-0337
Wurftermin: Anfang Dezember 2006
Züchter: Jürgen Michel, Weiherberg 9, 97283 Riedenheim, Tel. 09338/993646

B-Wurf vom Blütengrund

aus: Quilla vom Tecklenburger Land, 05-0117
nach: Urian vom Blütengrund, 00-0760
Wurftermin: Anfang Dezember 2006
Züchter: Frank Oberländer, Dorfstr. 23, 99887 Petriroda, Tel. 03625/341503

A-Wurf von der Zell

aus: Cora vom Silbertal, 02-0755
nach: Treff von der Innleit'n, 03-0717
Wurftermin: Mitte Januar 2007
Züchter: Franz Frey, Zellweg 4a, 92540 Altendorf, Tel. 09675/370

A-Wurf vom Burgstall

aus: Bonni vom Schwazachtal, 03-0080
nach: Artan von der Rossweide, 05-0337
Wurftermin: Ende Januar 2007

Züchter: Walter Seidl, Böhmerwaldstr. 14, 93477 Gleißenberg, Tel. 09975/902091

LG RHEINLAND

Zwinger vom Bolzplatz

aus: Edda von der Appelbecke, 01-0770
nach: Dux von Ibbenbüren, 03-0842
Voraussichtl. Wurftermin: Anfang Dezember 2006
Züchter: Walter Hans, Emil-Schweitzer-Str. M 8, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. 02845/5576, Mobil: 0173/6647577

D-Wurf vom Gelderland

aus: Cira vom Gelderland, 05-0002
nach: Zero vom Falkenstein, 03-0907
Wurftermin: Ende Januar 2007
Züchter: Hans-Gerd Düngelhoef, Dreihöfeweg 28, 47608 Geldern, Tel. 02831/8165

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

N-Wurf vom Drebenholt

aus: Hannah vom Drebenholt
nach: Irko vom Drebenholt
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Karl-Heinz Sachau, 24855 Bollingstedt, Tel. 04625/7930

L-Wurf vom Griebensee

aus: Bonnie von der Hohen Lieth
nach: Harro vom Drebenholt
Wurftermin: Ende Januar/Anfang Februar
Züchter: Sönke Hamann, 24582 Bissee, Tel. 04322/5470

A-Wurf vom Rehfalkenhorst

aus: Festa vom Eulenfelsen
nach: Carlos von Wittenbek
Wurftermin: Anfang Januar
Züchter: Timm Kröger, 24848 Kropp, Tel. 04624/1239

B-Wurf vom Tress-See

aus: Vicky vom Tress-See
nach: Carlos von Wittenbek
Wurftermin: Ende Januar/Anfang Februar
Züchter: Christian Hollensen, 24991 Großsolt-Estrup, Tel. 04633/8114

C-Wurf vom Viöler Land

aus: Eike von Alkersum-Deich
nach: Enzo von der Wolfstange

Wurftermin: Ende Januar/Anfang Februar
Züchter: Karl-Christian Magnussen, 25884 Viöl,
Tel. 04843/502

LG SCHWABEN

A-Wurf vom Hühnerberg

aus: Bessy vom Banzgau, 03-0084
nach: Sinus von der Fischerpoint, 01-0648
Wurftermin: 24. Dezember 2006
Züchter: Martin Burggraf, Kirchstr. 16, 89443
Schwenningen, Tel. 09070/793

LG SÜDBAYERN

B-Wurf von der Rossweide

aus: Brita vom Orlatal, 01-0682
nach: Birko von der Alten Ziegelei, 02-0448
Wurftermin: Dezember 2006
Züchterin: Heidi Hermann, Weslach 6, 84424
Isen, Tel. 08083/549696

C-Wurf von der Birg

aus: Catja vom Tegernsee, 01-0172
nach: Artan von der Rossweide, 05-0337
Voraussichtl. Wurftermin: Februar 2007
Züchter: Achim Lohse, Eichendorffweg 5, 82069
Hohenschäftlarn, Tel. 08178/3697

LG WESTFALEN - LIPPE

E-Wurf vom Vechtetal

aus: Gilka vom Kiefernwalde, 03-1063
nach: Nero vom Eusternbach, 98-0835
Wurftermin: Mitte Oktober
Züchter: Gregor Woestmann, Ramsberg 54,
48624 Schöppingen, Tel. 02555/737

E-Wurf vom Reckenberger Land

aus: Roxi vom Eusternbach, 01-0495
nach: Ulf vom Rehfalkenhorst, 02-0160
Wurftermin: Ende Oktober
Züchter: Bernhard Südhoff, Am Eusternbach 197,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/55440

J-Wurf von den Emswiesen

aus: Cara vom Kusenhorst, 01-0050
nach: Dux von Ibbenbüren, 03-0842
Wurftermin: Mitte November
Züchter: Herman Hanhart, Marienfelder Str.,
33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05247/8594

Z-Wurf vom Eusternbach

aus: Vera vom Eusternbach, 03-0472
nach: Leroy vom Drebenholt, 04-0609
Wurftermin: Anfang Dezember
Züchter: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/55440

L-Wurf von Ottenstein

aus: Dana vom Feldbrand, 00-0698
nach: Alf vom Prinzenwald, 99-0340
Wurftermin: Anfang Januar
Züchter: Josef Garming, Feldmark 47, 48683
Ahaus-Ottenstein, Tel. 02561-81364

C-Wurf von der Pixelerheide

aus: Gesy vom Reiskamp, 02-0251
nach: Boris von der Westerloh-Mühle, 00-0294
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Gerd Meierzuherde, Pixeler Str. 26,
33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 05245/18573,
Fax 05245/923964

H-Wurf vom Rüschnhaus

aus: Desi vom Rüschnhaus, 99-0649
nach: Herry vom Wildschütz, 04-0844
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Bernhard Schmiemann, Sebastianstr. 3,
48161 Münster, Tel. 02533/1227

F-Wurf vom Vechtetal

aus: Donna vom Kiefernwalde, 01-0360
nach: Boris von der Westerloh-Mühle, 00-0294
Wurftermin: Ende Januar
Züchter: Gregor Woestmann, Ramsberg 54,
48624 Schöppingen, Tel. 02555/737

M-Wurf von Ottenstein

aus: Gitta vom Ottenstein, 04-0496
nach: Bingo vom Grenzwall, 04-0440
Wurftermin: Ende Januar
Züchter: Josef Garming, Feldmark 47, 48683
Ahaus-Ottenstein, Tel. 02561/81364

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

A-Wurf von der Silberburg

aus: Anni vom Braunberg, 04-0189
nach: Carlo von der Wolfshütte, 00-0932
Wurftermin: Mitte November
Züchter: Walter Scheffold, Silberburgstr. 89,
72458 Albstadt, Tel. 07431/2217

ERWARTETE WÜRFE

B-Wurf vom Ohrntal

aus: Aika vom Ohrntal, 01-0946
nach: Carlo von der Wolfshütte, 00-0932
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Michael Mugele, Blitzfelderstr. 3, 74613
Ohringen-Schwöllbronn, Tel. 07941/959228

B-Wurf vom Kraichgau

aus: Cira von Heckengäu, 99-0503
nach: Sinus von der Fischerpoint, 01-0648
Wurftermin: Mitte Dezember
Züchter: Bernhard Siko, Bodelschwinghstr. 21,
75031 Eppingen, Tel. 07262/1722

B-Wurf vom Rankbachtal

aus: Cora von der Wolfshütte, 00-0937
nach: Anco direkt aus Hohenlohe, 99-0394
Wurftermin: Ende Dezember
Züchter: Peter Zierner, Siemensstr. 17, 71272
Renningen, Tel. 07159/6946

C-Wurf vom Remseck

aus: Cira von der Wolfsschlucht, 02-0072
nach: Anko direkt aus Hohenlohe, 99-0394
Wurftermin: Mitte Januar
Züchter: Werner Quenzler, Am Ring 34, 71686
Remseck, Tel. 07146/3194



Foto: Kai Beckmann, 39326 Angern

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT - SACHSEN - THÜRINGEN

Zugänge:

Bock Peter, Obere Siedlung 22, 01844 Neustadt/
OT Polenzt
Dietze Hans-Jürgen, Bahnhofstr. 60, 04571 Rötha
Fischer Hilmar, Nr. 31, 07381 Langendembach
Hempel Bert, Im Dorf 14, 07806 Lichtenau
Kneisel Sven, Seitenweg 6, 04573 Oelzschau
Kunze Petra, Seitenstr. 23, 04463 Großpösna
Mette Ingo, Lange Str. 19, 01768 Cunnersdorf
Ullrich Dieter, Schleizer Str. 8, 07907 Oettersdorf
Wolf Udo, Fischereiweg Nr. 1, 04651 Bad Lausick/
OT Kleinbeucha

LG BADEN

Todesfall:

Teuscher Karl, Brettener Str. 31, 75203 Königsbach-Stein

LG BERLIN - BRANDENBURG

Ausschlüsse:

Guttman Fredy, Brandenburger Str. 5, 14822 Brück
Hippler Norbert, Dorfring 2, 14662 Friesack/OT Zootzen
Kreutz Ulf, Berliner Str. 32, 15938 Golßen
Priske Birgit, Stieleichenstr. 20, 16567 Schönfließ
Rack Stefan, Dorfstr. 31, 13051 Berlin
Walther Alexander, Amselweg 12, 16552 Schildow

Werner Heiko, Dorfstr. 21B, 39319 Jerichow/
OT Mangelsdorf

Zugänge:

Hartwich Oliver, Rosa-Luxemburg-Weg 4, 12529 Berlin
Holtzendorff Georg, Wilsickow 2, 17337 Uckerland

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Diedrich Klaus, Heideweg 4, 19249 Lübtheen
Engel Horst, Höchelsberg 44, 21502 Geesthacht
Holtz Mathias, Melschow 24, 17111 Borrentin
Müller-Scheeßel Borchard, Dorfstr. 54, 17089 Seltz
Wedel Torsten, Kirch Kogel 6, 18276 Reimershagen
Westphal Dr. Bernd, Eichhörnchenweg 3b, 23617
Stockelsdorf

LG HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Ausschlüsse:

Beckedorf, Brookdamm 80, 21217 Seevetal
Berger, Dorfstr. 28, 38162 Cremlingen
Buchholz, Hinterstr. 8, 31319 Sehnde-Wassel
Büing, Pfingsangerstr. 4, 38446 Wolfsburg
David, Dorfstr. 15, 31515 Wunstorf
Duerkopp, Sandkrugstr. 27, 38446 Wolfsburg
Giere, Bahnser Str. 7, 29556 Suderburg

Gröger, Am Brühl 1, 38110 Braunschweig
 Harling, Birkenweg 35, 29229 Celle
 Hoelscher, Fallingbosteler Str. 4, 30625 Hannover
 Lange, Lohweg 34b, 30559 Hannover
 Lohmann, Auf der Riege 8, 27367 Sottrum
 Meyer-Bostel, Heckenrosenweg 7, 38518 Gifhorn
 Müller, Hauptstr. 13a, 31177 Harsum
 Nickel, Kirchlehnenchen, 37235 Hess.-Lichtenau
 Ottleben, Am Hagen 17, 31079 Adenstedt
 Thamhayn Ralf, Gremshaimer Str. 4, 37581 Bad
 Gandersheim

Tölle, Dorfstr. 61, 06198 Döblitz

Todesfall:

Herrgott Günter, Helgolandstr. 6, 38108 Braunschweig

Zugänge:

Auer Ingo, Kriegerstr. 39, 29348 Eschede
 Glanz Robert, J.-F.-Kennedy-Allee 111, 38444 Wolfsburg
 Seifert Karl-Heinz, Anemonenstr. 34, 37308 Heiligen-
 stadt

LG HESSEN

Todesfall:

Lehfeld Bethold, Altstadt 8, 36272 Niederaula

Zugang:

von Waldow Melanie, Am Rabenstein 31, 61350 Bad
 Homburg

LG NORDBAYERN

Todesfall:

Emge Harald, Edelmanstr. 19, 63755 Alzenau i. Ufr.

Zugänge:

Müller Dr. Nikolai, Novalisstr. 21, 90494 Nürnberg
 Popp Georg, Uchenhofenweg 3, 97437 Haßfurt/
 Sailershausen
 Wagner Georg, Frankenhaag 1a, 95490 Mistelgau

LG OSNABRÜCK

Todesfall:

Drees Alfons, Heugraben 13, 49832 Messingen

LG RHEINLAND

Zugänge:

Essing Ralf, Timsmannweg 33, 46395 Bocholt
 Krsnich T. R. Thomas, N 6764 County RDP,
 USA, 54106 Black Creek WI

LG SAAR - RHEIN - PFALZ

Zugänge:

Corpataux Lars, Auf der Steige 6, 66564 Ottweiler
 Conrad Peter, Steigerstr. 25, 66292 Riegelsberg

Junglas Stefan, Hauptstr. 31a, 56754 Dünfus
 Maas Frank, 11 rue d'Éhlig, F-57320 Alzing

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Todesfälle:

Fröhlich Klaus, Bullhuser Teich 10, 24241 Blumental
 Oltmann Heiner, Süderpfannweg 11, 25704 Elpersbüttel

Zugang:

Schulz Sascha, Mittweg 14, 25853 Drelsdorf

LG SCHWABEN

Zugänge:

Caussade Dr. Patrick, 10 rue Nicolas Poussin,
 F-67204 Mittelhausbergen
 Klardney Peter, Zwischen den Wegen 50, 89081 Ulm
 Martin Walter, Birkach 37, 86830 Schwabmünchen
 Obry Dr. Frederic, 10 rue de la mairie,
 F-67117 Ittenheim
 Reiffsteck Alphonse, 45 rue Bourgend,
 F-67204 Achenheim

LG SÜDBAYERN

Todesfälle:

Bauer Hans, Steinbergstr. 30, 94051 Hauzenberg
 Kermer Gerhard, Wolfersdorfer Str. 7, 93499 Zandt
 Schreiber Wilhelm, Türkengasse 9, 97980 Bad
 Mergentheim

Zugang:

Holzner Florian, Jochberg 56, 83458 Weissbach

LG WATERKANT

Zugänge:

Ufkes Jörg, Norderwieke Süd 38, 26629 Spetzferrehn
 Weers Egge, Ulbarger Str. 3a, 26629 Großefehn

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:

Breuer Jürgen, Selbachstr. 22, 44369 Dortmund
 Gödde Daniel, Ostberger Str. 19, 44289 Dortmund
 Hermelingmeier Manfred, Pohlweg 5, 33161 Hövelhof
 Pröbsting Andreas, Am Krankenhaus 13, 48291 Telgte
 Schreiber Frank, Letmatherstr. 32, 58239 Schwerte

LG WÜRTTEMBERG - HOHENLOHE

Zugänge:

Stangl Peter, Kellergasse 29, 74223 Flein
 Stadler Maximilian, Einsteinstr. 84, 81675 München
 Wälti Hans-Peter, Inseliweg 2, CH-3550 Langnau i. E.
 Hoppler Urs, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon AG

VERBANDSADRESSEN

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting,
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10,
Fax 0911/92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
e-mail: beckmann@klm-hb.de

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf,
Tel. 02581/44046, Fax 02581/928699,
e-mail: B.Lackhove@t-online.de,
Konto: 3603 602 100, BLZ 412 625 01,
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

MITGLIEDER DES AUSSERORDENTLICHEN VORSTANDES

stellvertretende Zuchtbuchführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org
Konto 3603602107, BLZ 41262501,
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim,
Tel. 07143/5300, Fax 07143/5300 (bei Fax bitte vorher anrufen),
e-Mail: hajomuellerottmarsheim@t-online.de

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen,
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385,
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. und Fax 0571/30254
e-mail: ChristaFoerster@aol.com

Geschäftsführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen-Jagstberg,
Tel. 07938/9922394,
e-mail: hartung@kleine-muensterlaender.org

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/181384, Fax 04625/181385
e-mail: Kalle.Sachau@t-online.de



Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, Fax 02737/97633,
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290, Fax 0322/21028722,
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

ARBEITSKREISE 2002

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf,
Tel. 039083/70030, Fax 039083/909902,
e-mail: semcon@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, e-mail: richard_heinz@surfeu.de

Webmaster

Sören Sachau, Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt,
Tel. 04625/1533,
e-mail: webmaster@kleine-muensterlaender.org

VERBANDSADRESSEN

I. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klaus, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna,
Tel. 034297/41163

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725 Laufenburg,
OT: Grunholz, Tel. 07763/91383, Fax 07763/91385,
e-mail: reinartz@klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1,
16244 Finowfurt Eichhorst, Tel. 03335/325725
Tel. d. 033361/558, Fax 033361/558
e-mail: M.Schmiedel@klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow
Tel. 04547/449, Tel. d. 04542/828286, Fax 04547/449
e-mail: p.thomas.klm@t-online.de

Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern,
Tel. 039363/4437, Fax 039363/356,
e-mail: beckmann@klm-hb.de

Dieter Winter, Limesstr. 6, 35510 Butzbach Kirch-Göns
Tel. m. 0171/7826261, Fax 06033/970990
e-mail: Dieter.Winter@klm-hessen.de

Gerhart Schaefer, Kemnather Str. 30, Ot. Wiesing,
92358 Seubersdorf, Tel. 09497/6552, Fax 09497/6552

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg
05455/7290, Fax 0322/21028722
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

Ernst Zeimetz, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun
Tel. 06762/8225, Tel. m. 0171/6718995
Fax 06762/950302, e-mail: ernst@zeimetz.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz
Tel. 035263/35661, Fax 035263/35661, Konto: 3063007780,
BLZ 850 502 00, Kreissparkasse Riesa-Grossenhain

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim,
Tel. 07821 62679, e-mail: Benz@klm-baden.de
Konto: 855 200, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin,
Tel. 030/7462459, Fax 030/7462459,
e-mail: J.ESSOW@klm-bb.de
Konto: 3369221000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank

Paul W. Howold, An der Trave 22, 23843 Bad Oldesloe-
Sehmsdorf, Tel. 04531/84719
Konto: 311380 203, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg

Günter Kuehne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlhagen
Tel. 039291/40984, e-mail: kuehne@klm-hb.de,
Konto: 381112594, BLZ 800 555 00, Sparkasse Elbe-Saale

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim,
Tel. 06403/67912, Fax 06403/67912
e-mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto: 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Fax 09151/5563
Konto: 190482273, BLZ 760 501 01, Sparkasse Hersbruck

Rudolf Bußmann, Kösterkamp 34, 48496 Hopsten-Halverde,
Tel. 05457/1770, Fax 05457/933970
Konto: 444479200, BLZ 403 619 06, Volksbank Ibbenbüren

Martina Mueller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren
Tel. 02421/200199, Fax 02421/200198
e-mail: m.mueller-laschet@gmx.de
Konto: 6502739016, BLZ 382 600 82, Volksbank Euskirchen e.G.

SAAR-RHEIN-PFALZ

Petra Etges, Jahnstr. 18, 56653 Welling, Tel. 0172/6541247,
e-mail: petraetges@aol.com
Konto: 426350, BLZ 547 900 00, Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim

VERBANDSADRESSEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt
Tel. 04843/1488, Tel. m. 04843/209015
Fax 04843/209070, e-mail: paulnissen@gmx.net

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf, Tel. 04346/7444
Konto: 5802210, BLZ 210 520 90,
Kreis-und Stadtparkasse Eckernförde

SCHWABEN

Peter Aubele, Lehnensberg 2, 86850 Fischach
Tel. 08236/364, Fax 08236/2133
e-mail: aubele@klm-schwaben.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Fax 07161/965204,
e-mail: merkel@klm-schwaben.de
Konto: 227298004, BLZ 610 605 00, Volksbank Göppingen

SÜDBAYERN

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, Tel. m. 0171/8933735
e-mail: manfred.geisler@web.de

Peter Koeppel, Semtstr. 7 a, 85296 Rohrbach
Tel. 08442/953308, Fax 08442/953674
e-mail: peter.koeppel@inpro.electric.de
Konto: 8107237, BLZ 700 530 70, Sparkasse Fürstenfeldbruck

WATERKANT

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum
Tel. 04941/4552, Tel. d. 04941/95800
Fax 04941/958095, e-mail: G-Martens@t-online.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn
Tel. 04943/4478, e-mail: JHeyen.KLM@t-online.de
Konto: 152007571, BLZ 283 500 00, Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld
Tel. 02541/6996, Fax 02541/982070 PC
e-mail: cwscholz@t-online.de

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79, 48159 Münster
Tel. 0251/216651, e-mail: KlausAlbers@Muenster.de
Konto: 149018657, BLZ 400 501 50, Stadtparkasse Münster

WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39, 73733 Esslingen-Bühl
Tel. 0711/381801, Fax 0711/381801
e-mail: helmut.eschelbach@t-online.de

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüderhausen
Tel. 07181/86111, Fax 07181/990874
e-mail: schnabel-plüderhausen@web.de
Konto: 45116016, BLZ 602 90 110, Volksbank Rems



Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V., Bergstaße 34, 74673 Mulfingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising, Telefon 0 81 61/1 87-15,
E-Mail: a.willi@sellier-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e.V. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Uta Schumann



SUBARU

DIANA AM-SONDERMODELLE



Abb.: Forester "Active" mit Nebellampen

AM-Subaru Forester "Diana"

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveauregulierung, 16"-Räder, 4-Kanal-ABS
- DIANA-Sonderausstattung: AM-Fahrwerk mit 35 mm mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Metallic-Lackierung
- Auf Wunsch 215/65-16-Sonderbereifung mit Gutachten gegen Aufpreis lieferbar (nochmals ca. 8mm höhere Bodenfreiheit)
- Basismodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Active" oder "Comfort" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

Jetzt mit 25 cm Bodenfreiheit!

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG
Subaru Vertragshändler

abzgl. 12%
für LJV-Mitglieder

Hüttenbruchstraße 47 · 57482 Wenden -Altenhof
Telefon: (02762) 92440 · Telefax: (02762) 924410
e-mail: info@autohaus-muhr.de · <http://www.autohaus-muhr.de>

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000



Es gibt Tage, da klingelt das Telefon unserer Serviceabteilung nicht ein Mal. Was kaum verwundert. Präzision, Verarbeitung und Qualität unserer Zielfernrohre geben Jägern in aller Welt sehr, sehr selten Anlass zur Beanstandung. Trotzdem geben wir bis 30 Jahre nach Auslieferung eine Garantie auf unseren Service. Je nach Schaden die ersten 10 Jahre sogar kostenlos. Jedes Anliegen wird kompetent, zuverlässig und schnell bearbeitet. Egal, wie groß der Wunsch oder klein die Frage sein mag. Es zählt eben nicht nur der Name eines Zielfernrohrherstellers, sondern vor allem das, was dahinter steht. Darum freuen wir uns auf Ihren Anruf: + 49 (0) 64 09-81 15-0

SCHMIDT & BENDER
Der Spezialist mit den zwei Namen.